

Prämiert werden die besten Initiativen
und Projekte, die unseren gesellschaftlichen
Zusammenhalt stärken!

www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung

23
24

BP

**BÜRGERPREIS
DEMOGRAFIE**

2023/24



Vorwort

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam strategisch bewältigen – das war und ist der Leitgedanke des Kreisentwicklungsprogramms Kreis Steinfurt 2030. Seit fünfzehn Jahren werden zahlreiche Konzepte, Strategien und Projekte entwickelt und umgesetzt.

Besonders kreativ, einfallsreich und engagiert sind jedoch unsere Bürgerinnen und Bürger, Nachbarschaften, Vereine und Initiativen im Kreis Steinfurt, wenn es darum geht, Veränderungen aktiv zu gestalten. Hier wird unter Beweis gestellt: Die Menschen im Kreis Steinfurt packen an!

Zur Würdigung dieses Engagements und um nachahmenswerte Projekte bekannt zu machen, vergibt der Kreis Steinfurt seit 2012 den BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE.

Das Thema im Jahr 2023/2024: Die besten Initiativen und Projekte, die unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken!

Unser Zusammenleben funktioniert nur, wenn wir friedlich und respektvoll miteinander umgehen.

Die Grundlage hierfür sind gemeinsame Werte auf Basis unserer Demokratie. Aber auch ein ausgewogenes soziales Gefüge, die Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Vertrauen in die Institutionen schaffen gesellschaftlichen Zusammenhalt. Un-erlässlich dafür sind mündige, informierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Gesucht waren Initiativen,

- die sich für Toleranz und Teilhabe einsetzen
- die Brücken schlagen zwischen unterschiedlichen Weltanschauungen, Altersgruppen oder auch sozialen und ökonomischen Hintergründen
- die Begegnung und Austausch ermöglichen
- die neue Wege zur Aushandlung von Meinungs-unterschieden gehen
- ...

Die 19 Einsendungen haben mich in ihrer Qualität und Vielfalt sehr beeindruckt. Um die erfolgreichen Ideen zu verbreiten, Anregungen und Mut zu neuen Aktivitäten zu geben und einen Austausch unter den ehrenamtlich Aktiven zu fördern, werden alle Wettbewerbsbeiträge in der vorliegenden Publikation dokumentiert.

Lassen Sie sich inspirieren!



Dr. Martin Sommer | Landrat



Ablauf

PREISE

Die Kreissparkasse Steinfurt, als Sponsor des Bürgerpreises Demografie, stellt insgesamt 7.500 Euro an Geldpreisen zur Verfügung. Diese Unterstützung soll helfen, das nachahmenswerte und beispielhafte Engagement zu verstetigen und weiter zu entwickeln.

Die Preise sind wie folgt dotiert:

- | | |
|----------|---------|
| 1. Platz | 2.500 € |
| 2. Platz | 2.000 € |
| 3. Platz | 1.500 € |
| 4. Platz | 1.000 € |
| 5. Platz | 500 € |

JURY

Der Jury zur Auswahl der besten Ideen 2023/2024 gehörten folgende Mitglieder an:

Dr. Martin Sommer
Landrat des Kreises Steinfurt

Rainer Langkamp
Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Steinfurt

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin a.D., ehrenamtliche Botschafterin für kommunale Entwicklungspolitik im Auftrag des BMZ, Vorsitzende der Europa-Union Steinfurt e.V.

DIE JURYSITZUNG

Die Preisträger wurden in der Jurysitzung am 28. November 2023 im Kreishaus Steinfurt ermittelt. Zunächst wurde geprüft, ob alle Wettbewerbsbeiträge die Voraussetzungen aus dem Bewerbungsauftrag erfüllen.

Anhand der Kriterien:

- Originalität / eigenes Profil
- erkennbare positive Auswirkungen
- Beispielcharakter / Nachahmungspotential

wurde der Bewerberkreis durch Punktvorgabe eingegrenzt, bis die Sieger einvernehmlich festgelegt werden konnten.



1. PREIS

DER BESTEN INITIATIVEN UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT STÄRKEN!

Besuchs- und Begleitdienst mit Hund

Stadtverband der Malteser Emsdetten

Steinfurt, 31. Januar 2024


Dr. Martin Sommer
Landrat des Kreises Steinfurt

 Kreissparkasse Steinfurt

 KREIS STEINFURT



Die Gewinner



Taschengeldbörse



Interkulturelles Nähcafé ZickZack



In Altonrheine is(s)t man nicht alleine



Besuchs- und Begleitdienst mit Hund



Ferien für alle

1. PREIS

Besuchs- und Begleitdienst mit Hund

Malteser Hilfsdienst – Ortsgruppe Emsdetten

2. PREIS

Interkulturelles Nähcafé ZickZack

Initiative Nähcafé, Ochtrup

3. PREIS

Taschengeldbörse

Mehrgenerationenhaus der Familienbildungsstätte Ibbenbüren, Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche e.V. und Johannes-Kepler-Gymnasium

4. PREIS

In Altonrheine is(s)t man nicht alleine

Stadtteilbeirat Altonrheine

5. PREIS

Ferien für alle

FSV Steinfurt e.V.

Alle Beiträge

23
24

85

ALTENBERGE

- 10 **Sommersause – Herbstsause – Ferienprogramme**
Familienbündnis Altenberge e.V.

EMSDETTEN

- 14 **Besuchs- und Begleitdienst mit Hund**
Malteser Hilfsdienst – Ortsgruppe Emsdetten
- 18 **Integration und Zusammenwachsen – Hilfe für Geflüchtete**
AWO Ortsverein Emsdetten und EBI (Emsdetten für Bleiberecht und Integration)

IBBENBÜREN

- 22 **Lese-Briefe für Alten- und Seniorenheime**
Thea und Josef Brinker
- 26 **Taschengeldbörse**
Mehrgenerationenhaus der Familienbildungsstätte Ibbenbüren, Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche e.V. und Johannes-Kepler-Gymnasium
- 30 **Zusammen was machen in Ibbenbüren**
Zwibb

LADBERGEN

- 34 **Neuausrichtung / Umzug der Kleiderkammer**
Kleiderkammer der Integrations- und Flüchtlingshilfe Ladbergen

LAER

- 38 **Der erste Schritt**
Dr. Verena Zimmer
- 42 **Zu sehen: die Heilige Schrift der Israeliten**
Initiative Heilige Schrift von Familie Brodnitz

METELEN

- 46 **„Emmas Ladencafé“ – Begegnungsstätte für Jung und Alt**
Marketingverein „Wir sind Metelen“

METTINGEN

- 50 **Der kleine Laden**
AK Asyl Mettingen

MÜNSTER

- 54 **Der Mensch dahinter**
Initiative für Respekt und Toleranz

OCHTRUP

- 58 **Interkulturelles Nähcafé ZickZack**
Initiative Nähcafé

RHEINE

- 62 **Geschichtswerkstatt Hauenhorst-Catenhorn**
Metropoli – Kino für kleine Leute, Heimatverein Hauenhorst/Catenhorn e.V.
- 66 **In Altenrheine is(s)t man nicht alleine**
Stadtteilbeirat Altenrheine

- 70 **Onkomützen**
Interessengemeinschaft Onkomützen

- 74 **Quadkinder**
Interessengemeinschaft Quadkinder

STEINFURT

- 78 **Ferien für alle**
FSV Steinfurt e.V.

TECKLENBURG

- 82 **Chor mollmäuse & FRIENDS**
Chor mollmäuse

BÜ

BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Sommersause - Herbstsause - Ferienprogramme

Titel des Projektes

Familienbündnis Altenberge. e. V.

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Ulrike Reifig / Franziska Mahlmann

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

info@familienbuendnis-altenberge.de

E-Mail

www.familienbuendnis-altenberge.de

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Das durch bis zu 25 verschiedene Altenberger Initiativen getragene Ferienprogramm wird vom Familienbündnis Altenberge seit 2010 organisiert. Schon im ersten Jahr nahmen 600 Kinder teil. In der Sommersause 2023 gab es 1530 Anmeldungen für rund 90 vielseitige Veranstaltungen von 23 Veranstaltern. 2012 folgte die Herbstsause. Immer wieder werden Sonderformate wie zum Beispiel die Pfingstsause oder die Schulschnupperwochen für Kinder die noch eingeschult werden angeboten. Die Ferienprogramme richten sich an alle Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren und ist jetzt seit 14 Jahren etabliert. Sie finden in jedem Jahr, also auch in Coronazeiten statt, natürlich unter ganz anderen Bedingungen, die wir Gott sei Dank wieder hinter uns lassen konnten. Aber alle haben in dieser Zeit auch viel gelernt. Die Altenbergerinnen und Altenberger Familien, Kinder, die Gemeinde und Unternehmen können sich immer darauf verlassen, die Sommersause findet verlässlich statt.

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Vor 2010 gab es in Altenberge vereinzelte Ferienprogramme, die einzelne Vereine oder Parteien organisierten. Ziel der Sommersause war es, ein koordiniertes Ferienprogramm für alle Kinder zu organisieren, dessen Organisation und auch Kosten vom Familienbündnis übernommen werden, um die Vereine auch von Organisatorischem zu entlasten und um für Kinder und Familien eine einzige Informationsquelle vorzuhalten. Seit dem gibt es einen gemeinsamen Flyer, eine gemeinsame Homepage und seit einigen Jahren eine Online-Plattform mit allen Angeboten. Manchmal sind es fast 100 Angebote in den Sommerferien.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Aus Sicht der Kinder und Familien: Kinder gewinnen mit einem guten, qualifizierten Ferienangebot. Sie machen ganz andere Erfahrungen als in den Schulzeiten, können sich erproben, viele neue Dinge kennenlernen und ausprobieren und neue Freunde finden. Das fördert auch die Entwicklung der Kinder. Aus Sicht der Kommune: Familienfreundlichkeit ist ein bedeutender Standortfaktor. Dazu gehört eine verlässliche, alltagsorientierte Ferienbetreuung. Familien entscheiden sich dafür dort zu leben und zu arbeiten, wo eine gute Infrastruktur vorgehalten wird. Dazu gehören verlässliche Kindertageseinrichtungen, ein gutes Schulangebot mit Offener Ganztagschule sowie ein ausgeprägtes kulturelles Leben vor Ort. Aus Sicht der Unternehmen: Eltern müssen Familie und Beruf auch in den Ferienzeiten unter einen Hut bringen. Aus Sicht der Unternehmen sind die Sommer- und Herbstsause ein wichtiger Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

An dem bunten Ferienprogramm beteiligen sich sehr viele Vereine, Institutionen und erfreulicherweise auch Unternehmen und die Gemeinde Altenberge. Einen großen Teil der Ferienprogramm werden vom KoT-Jugendheim und der Jugendkreativwerkstatt gestellt. Die Gemeinde Altenberge ist ein wichtiger Partner und unterstützt das Familienbündnis finanziell aber auch personell. Alle Partner siehe Anlage 1

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Erlebnisse in der Natur, kreative, kulturelle Angebote, Musik und Tanz, Bewegung und Sport, Ausflüge oder das Kennenlernen verschiedener Unternehmen und Berufe. Das Altenberger Ferienprogramm Sommersause und Herbstsause bieten ein breit gefächertes Programm das kaum Wünsche offen lässt. Zeitlich umfassen die fast 100 Angebote in den Sommerferien von 2 Stunden bis zu einem ganzen Tag. Rechtzeitig vor Ferienbeginn erscheint unser Flyer Sommersause oder Herbstsause. Anmelden können sich Kinder und Familien seit einigen Jahren über unsere Onlineplattform. Hier werden auch Kostenbeiträge abgerechnet und statistische Daten erhoben. Siehe Anlage 2

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Insofern können wir heute sagen, dass die Altenberger Sommersause ein großes Gemeinschaftsprojekt ist, bei dem alle Mitmachen! Ehrenamt und Vereine, Einzelhandel und Unternehmen und die Gemeinde Altenberge.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Altenberge, 10.08.2023

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung

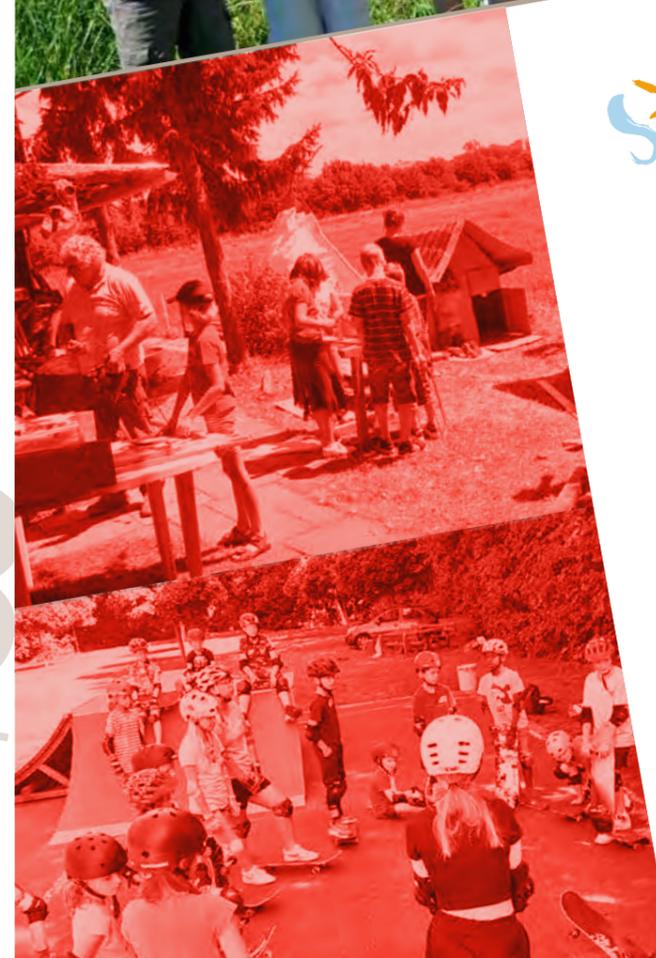
Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

Familienbündnis Altenberge e.V.

Sommersause - Herbstsause

Ferienprogramme



SOMMER
Sause

Die Ferienprogramme für Altenberge werden seit 2010 vom Familienbündnis organisiert und von bis zu 25 verschiedenen Initiativen getragen. Geboten wird ein koordiniertes, verlässliches und kostenloses Programm für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren – mit bis zu 100 Einzelangeboten.

Die Ziele:

- Die Kinder fördern durch qualifizierte Angebote, ein Experimentierfeld und neue Kontakte.
- Die Kommune stärken durch Ausbau des Standortfaktors Familienfreundlichkeit.
- Die Unternehmen unterstützen mit einem Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

BDD

BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Besuchs- und Begleitsdienst mit Hund (BBDmH)

Titel des Projektes

Malteser Hilfsdienst Ortsgruppe Emsdetten

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Rita Krumbeck

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

rita.krumbeck@gmx.de

E-Mail

www.malteser.de

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Erste Überlegungen zu dem Projekt einen Hundebesuchsdienst in Emsdetten einzurichten, und dazu ebenfalls eine adäquate Ausbildung anzubieten, begannen 2021. Im Mai 2022 konnte die Therapie- und Begleithund Ausbilderin Frau Beate Schlüters aus Wetringen für das Projekt gewonnen werden. Auf einen lokalen Zeitungsartikel hin meldeten sich knapp 20 Interessierte Mensch- Hund Teams aus Emsdetten und näherer Umgebung. Es folgte ein erstes Kennenlernen und auch eine Art "Eignungstest" ob jeder Hund für die Ausbildung und die Aufgaben geeignet ist.

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Das Projekt ist entstanden aus der Überzeugung, dass Tiere (in unserem Fall Hunde) Menschen auf einer anderen Ebene erreichen können. Sie sprechen das Gefühl an und nicht den Verstand. Aus dieser Erkenntnis heraus kamen die Überlegungen, ob es nicht gerade für alte, demente und einsame Menschen ein tolles Angebot für Emsdetten wäre. Uns war und ist auch nicht bekannt, dass es ein ähnliches Projekt im Kreis Steinfurt gibt. In Rücksprache mit Frau Schlüters (Ausbilderin für Therapie- und Begleithunde) bestätigten sich unsere Überlegungen und wir wollten unbedingt dieses Angebot für Emsdetten etablieren. Abgeschlossen haben wir unsere Ausbildung im Oktober 2022 mit dem Zertifikat „Besuchs- und Begleithundteam“.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Wir möchten gemeinsam mit unseren Hunden die Lethargie und Einsamkeit zurückgezogener Menschen durchbrechen und jungen, alten, behinderten und kranken Menschen Freude bereiten. Wir möchten Menschen, die vielleicht früher selber Hunde hatten, die Möglichkeit geben wieder in Kontakt mit Hunden zu kommen. Wir möchten ehrenamtlich tätig sein!!!!

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

St. Josef Stift Emsdetten, Kastanienhof Emsdetten, Haus Simeon Emsdetten, Getrudienstift Greven, St. Elisabethstift Wetringen, Sonnenhof Emsdetten sind Häuser, die von uns regelmäßig in 1er, 2er oder 3er Teams besucht werden.

Gefördert und gesponsort wurde unsere Ausbildung als Besuchs- und Begleitsdienstteam mit Hund vom Autohaus Maitzen aus Emsdetten und der Verbundsparkasse Emsdetten/Ochtrup.

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Wir sind 11 Ehrenamtlich tätige Mensch-Hund Teams und besuchen in regelmäßigen Abständen "unsere" Menschen in Heimen oder auch Zuhause. Dazu gibt es fest abgesprochene Zeiten und jedes Team hat "seine" zu besuchenden Heime bzw. Personen. Wir sind ebenfalls im Kontakt mit den MitarbeiterInnen des jeweiligen Heimes und/oder mit den Angehörigen der zu besuchenden Person.

Das Leitungsteam unserer Gruppe besteht aus 3 Mitgliedern, die dafür sorgen, dass die monatlichen Gruppensitzungen vorbereitet sind, dass Termine abgesprochen und durchgeführt werden uvm. Die monatlichen Treffen dienen auch dem Austausch innerhalb der Gruppe. Es wird über die Besuche und die Erfahrungen, die jedeR dabei gemacht hat gesprochen. Durch den Austausch profitieren wir Mitglieder auch von den Erfahrungen der Anderen.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Wir bekommen durchweg positive Rückmeldungen und es wäre ein Riesenbedarf im ganzen Kreis Steinfurt. Da wir alle „nur“ ehrenamtlich tätig sind, können wir nur einen kleinen Teil abdecken. Dies geschieht aber sehr erfolgreich und konstant.

Eine ganz persönliche Erfahrung von mir kann ich gerne darstellen: seit November 2022 besuche ich eine stark demente Dame im Kastanienhof (Emsdetten). Sie kann sich nicht mehr wirklich artikulieren...redet zwar viel, aber ohne erkennbare Zusammenhänge. Bei meinem letzten Besuch stahlte sie zunächst meinen Hund „Suki“ an....dann hob sie den Kopf und strahlte auch mich an. Das war einfach schön hautnah zu erleben, dass Menschen mit Demenz sich an Tiere erinnern können, wenn alles andere langsam wegbricht. Ich hatte das Gefühl es war für uns alle drei eine tolle Erfahrung.

Das Haus Simeon (Emsdetten) schreibt über unsere Arbeit: Die BewohnerInnen des Hauses Simeon freuen sich jedes Mal, wenn ein Hund des Besuchs- und Begleitedienstes kommt. Wir integrieren den Hundebesuch in unsere Runden und unsere BewohnerInnen haben viel Freude mit den Hunden zu interagieren. Eine Bewohnerin hat eine besondere Beziehung zu Besuchshund Elton, einem wahren Riesen unter den Begleithunden, aufgebaut und sagt: „Ich freue mich unheimlich Elton zu kämmen und zu füttern. Dann habe ich den Rest des Tages immer gute Laune!“

Anmerkung zu unserem Projekt: Es besteht ein großer Bedarf in Heimen bezüglich unseres Besuchsdienstes. Wir mussten eine Anfrage eines Altenheims in Ibbenbüren leider absagen, da wir keine personellen Kapazitäten haben. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen unser Team zu erweitern. Für einen weiteren Lehrgang stehen schon 8 interessierte Personen auf der Wartelist, die sich gern zum Besuchs- und Begleithundteam ausbilden lassenwürden. Aus finanziellen Gründen kann der Malteser Hilfsdienst Emsdetten keinen weiteren Lehrgang anbieten. Deshalb würde das eventl. Preisgeld dazu genutzt werden, um weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen ausbilden zu können und somit das Projekt weiter voran zu treiben.

Vielen Dank und herzliche Grüße
Rita Krumbek

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Emsdetten, 18.08.2023

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

DEN HUNDEN IST EIN
VIEL INTENSIVERER
ZUGANG MÖGLICH,
ALS DEN MENSCHEN

Malteser Hilfsdienst – Ortsgruppe Emsdetten

Besuchs- und Begleitedienst mit Hund



Aus dem Wunsch, sich ehrenamtlich zu engagieren und gemeinsam mit dem eigenen Hund die Einsamkeit zurückgezogener Menschen zu durchbrechen, ist der Besuchsdienst entstanden. Aktuell besuchen elf Mensch-Hund-Teams regelmäßig alte, demente und einsame Menschen in Heimen oder deren Zuhause. Dabei ist den Hunden ein viel unmittelbarer und intensiverer Zugang möglich, als den Menschen im Team.

Grundlage und Projektbestandteil ist eine Ausbildung zum Besuchs- und Begleithundeteam für alle Teilnehmenden. Die Resonanz ist sehr positiv und die Nachfrage so groß, dass im Moment nicht alle Besuchswünsche erfüllt werden können. Ziel ist es deshalb, weitere Teams auszubilden.

BPD



BÜRGERPREIS DEMOGRAPHIE

2023/24



PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Integration und Zusammenwachsen - Hilfe für Geflüchte

Titel des Projektes

AWO Ortsverein Emsdetten und EBI Emsdetten für Blei

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Herbert Speemanns

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

h-speemanns@t-online.de

E-Mail

awo-ortsverein-emsdetten.de

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Frühjahr 2015

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Wir wollen für ein gutes Kennenlernen und Zusammenwachsen der Geflüchteten und Emsdettener Bürgern einen Beitrag leisten.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Integration und gegenseitiges Verständnis, Hilfe für die zu uns gekommenen Geflüchteten

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

AWO - EBI - Stadt Emsdetten - ehrenamtliche Lehrer - vhs - computerfachleute

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Am 1. März 2015 wurde erstmals das Café International gestartet, später mit der Stadt Emsdetten um das Sprachcafé erweitert. Hier treffen sich mehrfach im Jahr Emsdettener Bürger und Geflüchtete bei Kaffee und Kuchen zu Gesprächen, Austausch, auch Kontakte, die zu Partnerschaften und Unterstützungsleistungen führen. Die AWO hat darüber hinaus schon in 2015 ihre Räumlichkeiten für Deutschunterricht, Frauencafé, Computercafé und weitere Veranstaltungen der Integration, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Stadt Emsdetten, zur Verfügung gestellt. Inzwischen unterstützt auch das KI die Arbeit mit Mitteln aus dem KOMM-AN Förderprogramm

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Viele gute Kontakte und Hilfeleistungen zwischen Geflüchteten und Emsdettener; Unterstützung der städtischen Bemühungen zur Integration, Bildung sog. Patenschaften, Akzeptanz in der Bevölkerung

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Emsdetten, 11.08.2023

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

AWO Ortsverein Emsdetten und
EBI (Emsdetten für Bleiberecht und Integration)

Integration und Zusammenwachsen

Hilfe für Geflüchtete

KENNENLEHREN
GESPRÄCH
VERSTÄNDNIS
AKZEPTANZ

Das Projekt ist 2015 entstanden, als Reaktion auf die große Flüchtlingswelle. Die Ziele: den ankommenden Menschen helfen und das Kennenlernen und Zusammenwachsen von Geflüchteten und Emsdettenern.

Den Kern der Aktivitäten bilden das Café International und das Sprachcafé. Hier treffen sich mehrfach im Jahr Emsdettener Bürgerinnen und Bürger und Geflüchtete bei Kaffee und Kuchen zu Gesprächen und zur Knüpfung weitergehender Kontakte. Diese führen oft zu Unterstützungsangeboten und -partnerschaften. Darüber hinaus werden Räumlichkeiten für Kurse und Veranstaltungen im Rahmen der Integration zur Verfügung gestellt.

Das Resümee: Neben praktischer Hilfe konnte viel für das Verständnis und die Akzeptanz der Geflüchteten erreicht werden.

23
24



BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Lese-Briefe für Alten- und Seniorenheime

Titel des Projektes

Privat

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Thea und Josef Brinker

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

brinker-laggenbeck@gmx.de

E-Mail

..

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Es begann mit einem wöchentlichen Brief an die 102 Jahre alte Mutter im Altenheim, die zu Beginn der Corona-Pandemie 2020 auf jeglichen Kontakt mit ihren Kindern verzichten musste.

Die zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner angeordnete Isolation war zu einer Totalsperre aller persönlichen Kontakte geworden. Was lag da näher, als der unter Einsamkeit leidenden alten Dame regelmäßig privat einen Brief zu schreiben. Die Briefe wurden zum Lichtblick in ihrem einsamen und verstörenden Corona-Alltag.

Die Briefe fanden auch das Interesse anderer Bewohnerinnen und Bewohner und auch beim Pflegepersonal. Also wurde schnell aus dem privaten Brief ein öffentlicher Brief. Unter dem Namen „Lese-Brief“ erweiterte sich der Leserkreis danach stetig. Zur Zeit erhalten 22 Einrichtungen, zusätzlich ihre Nebenstellen, wöchentlich den Lese-Brief in pdf-Format.

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Ein bisschen Alltag in die Heime bringen, als nichts mehr alltäglich war.

Am Beginn der Corona-Krise 2020 haben wir in der eigenen Familie erfahren müssen, wie belastend die Kontaktbeschränkungen für ältere Menschen sind. Unsere Mutter befand sich im Alten- und Pflegeheim Haus St. Benedikt in Recke. Gleich zu Beginn der Pandemie wurde die Quarantäne über das gesamte Haus verhängt. Aus einer vorher liebevollen Betreuung durch das Personal wurde eine leidvolle Verwahrung der Bewohnerinnen und Bewohner. Kontakte der Angehörigen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern waren nicht mehr möglich. Daher haben meine Frau und ich es uns zur Aufgabe gemacht, zunächst nur der Mutter und dann darauffolgend (auf Bitten des Heimleiters Andreas Plietker) allen Bewohnerinnen des Altenheimes wöchentlich einen Brief zu schreiben. Danach wurden auch andere Häuser auf unser Projekt aufmerksam und baten um Zusendung dieser Lese-Briefe.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Den stark besorgten und vereinsamten Bewohnerinnen und Bewohnern eine Brücke zur Außenwelt schlagen. Ein altersgerecht formulierter und gestalteter Text über unsere persönlichen Alltagserlebnisse sollte sie ihren Quarantäne bedingten, völlig veränderten Tagesablauf, vergessen machen.

Unsere Briefe haben in der Regel einen Umfang von 6 - 8 Seiten DIN - A -4 (ca. 1700 Wörter), in einer Schriftgröße von 14 Pt. Der Text ist aufgelockert mit großen Fotos. Wir bemühen uns dabei um eine "vereinfachte, klare deutsche Sprache". In den Häusern werden sie entweder vom Betreuungspersonal oder von ehrenamtlichen Vorlesern, vorgelesen oder die Seniorinnen und Senioren, wenn sie denn noch in der Lage sind, lesen den Brief selber.

Mit Stand Mai 2023 stehen inzwischen 126 Lese-Briefe (insgesamt 950 Seiten) auch auf der Internetseite der Stadtbücherei Ibbenbüren.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Kooperation mit dem Johannes-Kepler-Gymnasium

Ein Literaturkreis des Gymnasiums hat sich im Mai 2021 mit eigenen Lese-Briefen an dem Projekt beteiligt. Es war erfrischend zu sehen und zu lesen, welche Themen die Schülerinnen und Schüler in 14 Lese-Briefen ausgesucht und mit welchem großem Engagement sie ihre Geschichten zu Papier gebracht haben.

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Derzeit schreiben wir vierzehntägig einen Lese-Brief und versenden ihn an derzeit 23 E-Mail-Adressen. Die Stadtbücherei Ibbenbüren stellt die Briefe seit März 2021 auf ihrer Internetseite ein.

Die Themen wählen wir selber aus.

Hier eine unvollständige Auflistung der Personen, Einrichtungen und Firmen, über die wir einen Brief geschrieben haben:

MdL Karl-Josef Laumann, MdB Anja Karliczek, Olympiateilnehmerin Christine Wenzel, Bischof Dr. Heiner Wilmer, Hildesheim, Dr. Ludger Reekers, Ärztlicher Direktor Klinikum Ibbenbüren, Kerzenfabrik Jaspers Hopsten, Schulmuseum Mettingen, Justizvollzugsanstalt in Münster, Polizei Ibbenbüren, Uni Münster Dr. Strauß, Wasserschutzpolizei Münster, Bürgermeister der Gemeinden Ibbenbüren, Recke, Mettingen, Hopsten und Hörstel, Hospizhaus Ibbenbüren, ADAC Luftrettung Rheine, Feuerwehr Ibbenbüren, NABU Steinfurt, Landwirtschaftsmuseum Riesenbeck u. a. Des weiteren besuchten wir interessante Sammler, Menschen mit ausgefallenen Hobbys oder hiesige Betriebe und Unternehmen, Ballonfahrer, alte Traktoren- oder Uhrensammler, Hufschmied Theising Hopsten, Gerberei Birke Mettingen, NaturaGart Ibbenbüren, Sandstein Schwabe Ibbenbüren, Bildhauer Paetzke Bevergern, Rodelbahn Ibbenbüren, Biopark Recke, Schiessstand Schale, Kröner Stärkefabrik, Holzbildhauer Böggemann Mettingen usw.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Wir sind trotz vielerorts geäußelter Besorgnis über das Auseinanderdriften der Gesellschaft, überrascht vom Gegenteil. In den Kontakten mit den "Protagonisten" haben wir deren uneingeschränkte Bereitschaft erfahren an einem Lese-Brief mitzuwirken. Die Hauptfiguren unserer Geschichten, seien es Privatpersonen, Unternehmer, Politiker, Behördenleiter, Sportler oder Künstler setzen mit ihrer Bereitschaft zur Mitwirkung an einem Lese-Brief ein deutliches Zeichen eines ausgeprägten Zusammengehörigkeitsgefühls der Gesellschaft. Von ihnen erfahren wir ungeteilte Zustimmung und großes Lob.

Nicht selten erhalten wir in den Gesprächen auch gezielte Hinweise zu weiteren möglichen Themen für einen neuen Lese-Brief.

Die Resonanz in der Öffentlichkeit ist ausnahmslos lobend.

Ebenso die Rückmeldungen aus den Einrichtungen. Ein erfreulicher Effekt, so erfahren wir von den Heimleitungen, ist der Umstand, dass es im Zusammenhang mit den Inhalten der Briefe anschließend nicht selten zu lebendigen Diskussionen unter den Bewohnerinnen und Bewohnern kommt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn alte Heimat- oder Dorfgeschichten Thema eines Briefes sind.

Unsere Motivation ist die positive Resonanz unseres Projektes, auch über Corona hinaus. Da die Briefe zur liebgewonnenen Lektüre in den Häusern geworden sind, erübrigt sich die Frage des Finales.

So Gott will, setzen wir das Projekt fort.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de



Thea und Josef Brinker

Lese-Briefe für Alten- und Seniorenheime

In der Corona-Zeit, als persönlicher Kontakt nicht möglich ist, sucht das Ehepaar Brinker einen Weg, um die Einsamkeit der Mutter im Altenheim zu durchbrechen und schreibt ihr Briefe. Das große Interesse der Mitbewohnenden zeigt einen immensen Bedarf. Aus dem privaten wird schnell ein öffentlicher Brief für die gesamte Einrichtung – zunächst wöchentlich, jetzt vierzehntägig.

Der Empfängerkreis erweitert sich stetig, auf inzwischen 22 Einrichtungen. In den Lese-Briefen berichten Brinkers auf sechs bis acht DIN-A4-Seiten, altersgerecht formuliert und gestaltet, von ihren persönlichen Erlebnissen. Für spannende Themen besuchen sie Unternehmen, bekannte Persönlichkeiten und Einrichtungen und berichten ihrer Leserschaft davon.

Die schönste Reaktion: Oft lösen die Briefe lebhaftere Gespräche aus, als bestes Mittel für Gemeinschaft und gegen Einsamkeit.

**FÜR GEMEINSCHAFT
GEGEN EINSAMKEIT**





PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Taschengeldbörse Ibbenbüren

Titel des Projektes

Mehrgenerationenhaus der Familienbildungsstätte Ibberr

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Elisabeth Hecker

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

hecker-e@bistum-muenster.de

E-Mail

<https://begegnungszentrum-ibbenbueren.de/taschengelk>

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

November 2019

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Innerhalb des Quartiersprojektes für ein seniorengerechtes Ibbenbüren des Begegnungszentrums für Ausländer und Deutsche e.V. sollten die Nachbarschaftsstrukturen gestärkt werden, dazu wurde in Kooperation mit dem Johannes-Kepler Gymnasium die Taschengeldbörse Ibbenbüren aufgebaut. Senior:innen brauchen im Garten oder Haushalt manchmal geringfügige Unterstützung, um so lange wie möglich selbstbestimmt leben zu können. Um die Teilhabe an der Gesellschaft zu gewährleisten, brauchen einige Senior:innen Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien oder Geräten. All das können Jugendliche für ein Taschengeld erledigen. Wir wollten die Möglichkeit bieten außerhalb der direkten Nachbarschaft nachbarschaftliche Hilfe zu bekommen/leisten und Generationen in den Austausch zu bringen.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Der Kontakt zwischen Jugendlichen und Senior:innen wird gefördert, dabei verdienen sich die Jugendlichen ein Taschengeld und die Senior:innen bekommen Hilfe bei Tätigkeiten, die ihnen nicht (mehr) so leicht von der Hand gehen.

Es besteht eine Plattform über die Senior:innen die Unterstützung möchten und Jugendliche die helfen wollen zusammen gebracht werden. Bei Fragen und Schwierigkeiten gibt es einen Ansprechpartner.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt des Mehrgenerationenhauses der Familienbildungsstätte Ibbenbüren, des Johannes-Kepler Gymnasiums und des Begegnungszentrums für Ausländer und Deutsche e.V.

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Senior:innen können sich an das Taschengeldbörsen telefon wenden, wenn sie Unterstützung haben möchten, sie bekommen dann alle nötigen Unterlagen zugeschickt. Diese müssen sie ausfüllen und an das Johannes-Kepler-Gymnasium schicken. Dort angekommen wird die Anfrage in der Runde der beteiligten Jugendlichen vorgestellt. Wer den Auftrag übernehmen möchte, bekommt die Kontaktdaten und vereinbart einen Termin mit dem/der Senior:in.

Die Taschengeldbörse Ibbenbüren übernimmt die Vermittlung. Weitere Absprachen über Zeitpunkt und Häufigkeit der Treffen und Bezahlung wird dann zwischen Jugendlichen und Senior:innen abgesprochen. Für die Bezahlung empfiehlt die Taschnegeldbörse mindestens 5 € / Stunde.

Bei Schwierigkeiten können sich die Senior:innen und die Jugendlichen an die Ansprechpartner wenden und diese versuchen zu unterstützen.

Aufträge können einmalig sein oder mehrere Treffen erfordern.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Für die Taschengeldbörse Ibbenbüren waren bereits 35 Jugendliche unterwegs. Angemeldet haben sich über 70 Senior:innen, die entweder einmal oder mehrmals unterstützt wurden. So wurde vielen Senior:innen bei alltäglichen Aufgaben geholfen und viele Jugendliche konnten sich ihr Taschengeld aufbessern. Vor allem aber sind Jugendliche und Senior:innen miteinander in Kontakt gekommen, die sich ohne die Taschengeldbörse nicht getroffen hätten und die zum Teil auch keinen Kontakt zu der jeweils anderen Generation hatten. Zwischen einigen Senior:innen und Jugendlichen sind gute Bekanntschaften entstanden. Die Jugendlichen freuen sich von den älteren Menschen zu lernen und von ihren Erfahrungen zu hören, genauso freuen sich die Senior:innen von den Jugendlichen zu lernen und etwas aus ihrem Alltag zu erfahren.

Die Taschengeldbörse Ibbenbüren vermittelt nicht nur Aufträge sondern auch Austausch und Verständnis.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

23
24

gp



Taschengeld- börse

Mehrgenerationenhaus der Familien-
bildungsstätte Ibbenbüren, Begegnungs-
zentrum für Ausländer und Deutsche e.V.
und Johannes-Kepler-Gymnasium

Anlass für die Initiative ist ein Quartiersprojekt für ein seniorenrechtliches Ibbenbüren, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Nachbarschaftsstrukturen zu stärken. Vor diesem Hintergrund schließen sich 2019 die Kooperationspartner zusammen und bauen die Taschengeldbörse auf:

Ältere Menschen werden von Jugendlichen bei Alltagsaufgaben, wie der Gartenpflege oder Arbeiten am PC, unterstützt. Der beiderseitige Nutzen: Die Senioren können länger selbstbestimmt im Quartier leben, Teenager verdienen sich ein Taschengeld.

Besonders wichtig ist dabei der Austausch zwischen den Generationen, der zu beiderseitigem Verständnis und in einigen Fällen auch guten Bekanntschaften führt.

Zwlb

BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE

2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Zusammen was machen in Ibbenbüren

Titel des Projektes

Zwlb

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Franziska Wirtz-Königshausen

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

wirtz-k@osnanet.de

E-Mail

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

13. November 2012

Initiatorenkreis:

Josef Bendfeld

Christa Brockschmidt-Schröder

Wolfgang Flohre

Annette Kleinert

Karin Steingröver

Franziska Wirtz-Königshausen

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Nach der Berufstätigkeit Menschen finden, die zusammen mit mir und anderen sich für gemeinsame Freizeitaktivitäten organisieren. (Bei mir: Singen, Wandern, Gitarre Spielen...)

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Plattform für Menschen in der zweiten Lebenshälfte, damit sie mit ihren Ideen zusammenfinden, sich treffen und die Freizeit aktiv miteinander gestalten können.
Ermutigung und Unterstützung für soziale Kontakte, (u.a. auch für neu Zugezogene in Ibbenbüren), Prävention von Einsamkeit

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche e.V., Bürgerstiftung Tecklenburger Land, Caritasverband Tecklenburger Land e.V., Familienbildungsstätte Ibbenbüren, Mehrgenerationenhaus Freiwilligenbörse KISTE
Sozialdienst kath. Frauen Ibbenbüren e.V., Volkshochschule Ibbenbüren.

Schirmherr Dr. Marc Schrameyer, Bürgermeister der Stadt Ibbenbüren

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Zwlb ist kein Verein und verpflichtet zu keinen Aktivitäten. Es gibt keine Ämter oder Vorsitzende, auch Beiträge werden nicht erhoben. Zwlb soll lediglich eine Plattform für Menschen in der zweiten Lebenshälfte sein, damit sie mit

ihren Ideen zusammenfinden, sich treffen und die Freizeit aktiv miteinander gestalten können. Dabei werden Inhalte und Programme selbst bestimmt.

Durch Zwlb können sie Zeit sinnvoll mit anderen gemeinsam nutzen.

Jede Gruppe organisiert Ihre Aktivitäten eigenständig. Sie hält Verbindung zur Basisgruppe durch eine/n Ansprechpartner/in.

Die Basisgruppe koordiniert, hilft beim Finden von Gruppen für noch nicht existierende Freizeitaktivitäten, der Findung von Räumen, gibt Anregung für Veranstaltungen, an denen alle Zwlb-Gruppen teilnehmen können (z.B. Weihnachtsfrühstück, Silvester-Feiern).

Die o.g. Kooperationspartner stellen unentgeltlich Räume zur Verfügung.

Zwlb informiert über homepage (www.zwlb.de: dort gibt es eine Liste der bestehenden Zwlb-Gruppen mit AnsprechpartnerInnen und deren Erreichbarkeit) und die Lokalzeitung.

Damit Interessierte sich über mögliche Aktivitäten informieren können, gibt es Aushänge und Informationen im Mehrgenerationenhaus / Familienbildungsstätte.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Zwlbb besteht seit 2012.

Zur Zeit sind über 300 Menschen in 30 Gruppen beteiligt. Regelmäßige Berichterstattung in der Lokalzeitung unterstreicht die erfolgreiche Entwicklung und führt dazu, dass immer wieder neue Menschen sich den einzelnen Gruppen anschließen.

(Beispiele von Gruppenaktivitäten: Boule, Kegeln und Bowling, Karten spielen, Canasta, Lesen, Plattdeutsch, Meditationsgruppe, Städtereisen, Radfahren, Wandern, Gitarre spielen, Singen)
viel Bestätigung von „Zwlbblern“, wie sehr Zwlbb ihnen geholfen hat, Kontakte aufzubauen („das Beste, was Ibbenbüren passieren konnte“, so eine Teilnehmerin an einer dreitägigen Wanderfahrt...)



Zwlbb

Zusammen was machen in Ibbenbüren

23
24

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Ibbenbüren, 07.08.2023

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

Einsamkeit vermeiden und Gleichgesinnte für gemeinsame Aktivitäten finden, das sind die Intentionen von Zwlbb. Die Initiative richtet sich an alle Menschen im Ruhestand.

Seit über 10 Jahren besteht die Plattform, auf der man sich organisieren kann. Es handelt sich um einen losen Zusammenschluss - niemand muss beitreten, feste Beiträge zahlen oder sich zu irgendetwas verpflichtet fühlen.

EINSAMKEIT VERMEIDEN UND GLEICHGESINNTE FINDEN

Trotzdem findet sich fast immer jemand, der die Planung übernimmt.

Es haben sich über 30 Gruppen gebildet, vom Singkreis, über mehrere

Wander- und Sportgruppen bis zu Verabredungen, um gemeinsam zu kochen oder zu reisen. Dabei sind zahllose neue Kontakte entstanden.



BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Neuaustrichtung / Umzug der Kleiderkammer

Titel des Projektes

Kleiderk. der Integrations u. Flüchtlingshilfe Ladbergen

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Ise Nowak

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

ilse-nowak@gmx.de

E-Mail

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Die erste Idee für neue größere Räume der Kleiderkammer (Im folgenden KK genannt) entstand Ende Januar 2023. Es gab ein leerstehendes Ladenlokal an zentraler Stelle des Dorfes. Der Eigentümer war gleich bereit, es an die Gemeinde Ladbergen zu vermieten. Diese stellte es für die KK u. für einen Raum für Begegnung bereit unter der Bedingung, die Kosten für Renovierung und Einrichtung so niedrig wie möglich zu halten. Das gesamte KK – Team und weitere ehrenamtliche Helfer waren bereit, in den folgenden 2 Monaten alle Renovierungs- und Grundreinigungsarbeiten in dem, in die Jahre gekommenen Gebäudes, in unzähligen Arbeitsstunden auszuführen. Lediglich eine Trockenbau – und eine Elektrofirma wurden für Facharbeiten eingesetzt. Alle Ausstattungsgegenstände, wie Kleiderständer, Möbel, Spiegel etc. wurden aus Spenden aquiriert.

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Seit dem Beginn der Flüchtlingswelle 2015 befand sich die KK in Räumen der ev. Kirchengemeinde, die von der Gemeinde La. angemietet waren. Sie konnten zwar ausschließlich von der KK genutzt werden und waren barrierefrei, jedoch vom Platzangebot viel zu klein und ungünstig am Ortsrand gelegen. Der Platzmangel verstärkte sich mit dem Angriff auf die Ukraine und dem zunehmenden Flüchtlingsstrom. Vor 2015 wurden größere Räume im ev. Gemeindehaus genutzt, (nicht barrierefrei, nur 1 Tag im Monat zur Verfügung) in denen es auch möglich war, Integrationsarbeit für Geflüchtete anzubieten. Dies Kern - Anliegen war in den neuen Räumen nicht mehr möglich, wurde aber von den Aktiven und Gästen/ Kunden der KK sehr vermisst.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Erstens: Allen Bedürftigen und nachhaltig denkenden Personen gebrauchte, günstige Bekleidung etc. anzubieten. Zweitens: Die KK neu gestalten, sie übersichtlich und kundenfreundlich einrichten. Ebenfalls sollten die Öffnungszeiten erweitert werden, was durch aktive Teilnahme neuer Teammitglieder nun auch möglich ist.

Drittens: Einen Treffpunkt für Integr. u. Flüchtlingshilfe anzubieten. Mit der Unterteilung des großen Ladenraumes und der Einrichtung einer Küche konnte ein Mehrzweckraum für Gruppentreffen für Betreuer, Netzwerktreffen etc. eingerichtet werden. Der Cafébetrieb während der KK – Öffnungszeiten soll die Integration beleben, die Spielecke für Kinder entlastet die Mütter während des Einkaufs.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Die Unternehmergeinschaft in Ladbergen e.V. wurde um Unterstützung gebeten. Durch eine Geldspende und aus Mitteln der Gem. Ladb. konnte die neue Küche eingerichtet und die Trennwand eingezogen werden. Während der Renovierungsarbeiten gab es manche Arbeitseinsätze, bei denen etliche Helfer aus dem Kreis der Geflüchteten dabei waren, ebenso Freunde und Partner von Teammitgliedern.

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Ein Team von 20 hochmotivierten Mitarbeiterinnen betreibt die KK, d. h. es gibt wöchentliche Öffnungszeiten von 14.00 – 17. (18) Uhr. An diesen Tagen findet sowohl der Verkauf, als auch die Annahme von Kleiderspenden statt.

An allen Öffnungstagen kommen viele Kunden aus vielen Nationen, aber auch in zunehmenden Maße Kunden aus dem Ort oder Umgebung.

Neu angekommene Geflüchtete erhalten durch das Amt für soz. Angelegenh. Ladb. einen Gutschein und können sich einmalig kostenlos mit Kleidung, Wäsche, Decken etc. versorgen.

Der Caféraum wird gerne für ein Gespräch genutzt, oder für Beratung und Information durch Ehrenamtliche, die ihre Hilfe für Geflüchtete anbieten, unterstützt durch MA der Flüchtlingsbetreuung Ladbergen.

Die Spielecke wird gerne von den Kindern aufgesucht.

Kleidung, die nicht verkauft werden kann, wird verpackt und zu einer Partnerorganisation gebracht, die Transporte in die Ukraine und nach Rumänien organisiert.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Der Begriff "Kleiderkammer" wurde erweitert auf die Bezeichnung "Kleiderkammer für ALLE". Damit soll einerseits der altbekannte Name erhalten bleiben, aber auch dargestellt werden, dass die KK nicht nur für Geflüchtete, sondern auch für Einheimische im Sinne eines nachhaltigen Second Hand – Ladens genutzt werden kann. Ebenso sollen sich dadurch vermehrt Begegnungen mit den Ladbergern ergeben. Die Wahrnehmung in der Gemeinde Ladbergen hat sich deutlich verbessert, die Qualität und Menge an Spenden hat zugenommen.

Die neue KK wird z.Z. etwa von doppelt so vielen Menschen besucht als vor dem Umzug. Für viele Geflüchtete ist der Öffnungstag ein Event, welches sie jede Woche besuchen.

Ab August gibt es ein interkulturelles Sprachcafé unter Leitung eines ehrenamtlichen Integrations- und Flüchtlingshelfers, um in lockerer Runde Sprechansätze zu bieten zur Unterstützung der Deutsch – Sprachausbildung. Weitere Integrationsmaßnahmen sind möglich, bzw. in Planung.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Ladbergen 29.08.2023

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

Die seit über 30 Jahren bestehende Kleiderkammer schlägt ein neues Kapitel auf. Durch den Wechsel in wesentlich größere, zentral gelegene Räume und erweiterte Öffnungszeiten kann das 20-köpfige Team der großen Nachfrage gerecht werden und zusätzlich wieder einen Ort für Austausch und Integrationsarbeit anbieten. Die Renovierungsarbeiten werden ehrenamtlich geleistet.

Die „Kleiderkammer für ALLE“ bietet

- allen Bedürftigen und nachhaltig denkenden Personen gebrauchte, günstige Waren im Sinne eines Secondhandshops. Neu angekommene Geflüchtete erhalten einmalig kostenlos eine Grundausstattung.
- einen Cafébereich mit Spielecke als multikulturellen Treffpunkt.
- Hilfe zur Selbsthilfe für Geflüchtete, wie Unterstützung beim Schriftverkehr oder ein interkulturelles Sprachcafé.

Die Besuchszahlen haben sich verdoppelt, viele kommen regelmäßig in die Kleiderkammer als „Event“.



Kleiderkammer der Integrations- und Flüchtlingshilfe Ladbergen

Neuausrichtung und Umzug der Kleiderkammer



BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Der erste Schritt

Titel des Projektes

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Dr. Verena Zimmer

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Dr.Verena.Zimmer@gmx.de

E-Mail

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

01.04. - 31.08.2021: Konzeption & Vorbereitung
01.09.2021 bis heute: Umsetzung & Evaluation

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Im Rahmen meines Masterstudiengangs Beratung Mediation Coaching mussten wir ein eigenes Projekt konzipieren, durchführen und evaluieren. Dies war Anlass für mich zu überlegen, wo ich einen entsprechenden Bedarf sah. Bereits vor der Corona-Krise, aber durch diese deutlich verschärft, habe ich viele Menschen erlebt, die psychosozial stark belastet sind. Hierbei spielen gesundheitliche Probleme, zwischenmenschliche Konflikte, Lebensschicksale aber auch Orientierungslosigkeit und Einsamkeit eine große Rolle. Gleichzeitig habe ich wahrgenommen, dass eine große Unsicherheit bezüglich der Einschätzung dieser Probleme besteht und häufig Informationen und Zugang zu vorhandenen Hilfsangeboten fehlte. Diese Lücke wollte ich mit meinem Angebot schließen und eine niedrigschwellige Anlaufstelle vor Ort etablieren, wo zunächst Klärung und Entlastung, aber auch Vermittlung in weitere Hilfen erfolgen kann. Davon erhoffe ich mir auch einen präventiven Effekt, indem durch die frühe Intervention schwerwiegenden, chronischen psychischen Störungen entgegengewirkt wird.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Übergreifendes Ziel meines Projektes ist es, ein präventiv ausgerichtetes, niedrigschwelliges, kostenloses und unverbindliches Beratungsangebot für den ländlichen Raum zu implementieren. Es richtet sich an Menschen, die psychosozial belastet sind, der Selbstklärung bedürfen und eine Perspektive sowie gegebenenfalls die Vermittlung in weitere Hilfen im Sinne einer Lotsenfunktion benötigen.

Spezifische Wirkungsziele: Menschen solle die Möglichkeit erhalten, ...

1. psychische Entlastung zu erfahren.
2. einen Überblick und Klarheit über ihre Situation und ihre Ziele zu gewinnen.
3. intrinsische Motivation zu entwickeln, um ihre Situation eigenverantwortlich zu verbessern.
4. sich über mögliche weitere Hilfen zu informieren und Zugang zu diesen zu finden.
5. Zuversicht zu gewinnen, dass sich ihre Situation positiv verändern lässt.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

FH Münster: wissenschaftliche Begleitung

Gemeinde Laer: Nutzung von Räumlichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit

Ärzt:innen & Anbieter:innen psychosozialer Dienste: gegenseitige Vermittlung

Grafikerin: Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung des Flyers und Posters

Dr. Kreyenborg: Zahngoldspende für die Einrichtung und Gestaltung des Beratungsraumes

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Bei meinem Projekt handelt es sich um ein psychosoziales Beratungsangebot. Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Einschränkungen, können in bis zu drei Gesprächen ihre Themen und Anliegen bearbeiten und werden hierbei psychologisch und beraterisch begleitet. Fachlich handlungsleitend sind die personenzentrierte Beratung nach Rogers, die Motivierende Gesprächsführung nach Miller & Rollnick, sowie die lösungsorientierte Beratung nach Bamberger. Bei Bedarf erfolgt eine Vermittlung in weitere Hilfen bzw. die Bereitstellung von Informationen und Ansprechpartner:innen.

Als ehrenamtlich tätige Psychologin biete ich wöchentlich zwei Gesprächstermine an. Hierfür ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Das Angebot ist unverbindlich und kostenlos, sodass die Menschen jeweils entscheiden können, wie viele Gespräche (max. 3) sie in Anspruch nehmen möchten.

Die Gespräche finden im Alten Speicher in Laer statt, indem inzwischen ein wunderbarer Beratungsraum geschaffen wurde, der gleichzeitig auch als Stillraum für die Gemeinde dient.

Um das Angebot fortlaufend zu evaluieren, dokumentiere ich die Gespräche und lasse die Klient:innen verschiedene Fragebögen (Anamnese zu Beginn des ersten Gesprächs, Evaluation nach jedem Gespräch, Follow-up nach 1 bzw. 3 Monaten nach dem letzten Gespräch) ausfüllen.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Inzwischen haben 44 Menschen das Angebot wahrgenommen. Viele von ihnen nehmen die maximale Anzahl von drei Gesprächen in Anspruch und würden die Beratung gerne fortsetzen. Einige konnten an Beratungsstellen und in Psychotherapie vermittelt werden. Bei manchen dienten die Gespräche auch zur Überbrückung einer schwierigen, als krisenhaft erlebten Zeit. Viele haben aber auch selbstständig Lösungen entwickelt, Entscheidungen getroffen und so ihrem Leben eine neue Richtung gegeben.

Nach den Gesprächen machen die meisten Klient:innen deutlich, dass sie eine große psychische Entlastung erfahren und neue Hoffnung geschöpft haben.

Die Themen und Anliegen waren sehr vielfältig: Beziehungs- und Erziehungsprobleme, psychischer & sexueller Missbrauch, berufliche Schwierigkeiten, Konflikte, Suizidalität, Abhängigkeitserkrankungen (eigene sowie Angehöriger), Depressionen, Angststörungen und Burnout, traumatische Erfahrungen etc.

Für viele Klient:innen war "Der erste Schritt" auch der erste Kontakt mit psychosozialen Hilfsangeboten. Andere haben seit Monaten verzweifelt auf einen Therapieplatz gewartet.

Viele Klient:innen wurden von ihrem Hausarzt auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Die Evaluationsergebnisse der Dokumentations- und Fragebögen (Stand Juni 2022) können der beigegeführten Masterarbeit entnommen werden. Dort zeichnet sich bereits ab, dass das Angebot gut angenommen wird und auch eine Wirkung hinsichtlich der subjektiv wahrgenommenen Belastung erzielt werden kann.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigegeführten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Laer, 27.06.2023

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

Dr. Verena Zimmer Der erste Schritt Gesprächsangebot für Bürgerinnen und Bürger in Laer und Holthausen

Mit dem Projekt bietet die Psychologin ehrenamtlich ein kostenloses, niederschwelliges Gesprächsangebot im Alten Speicher in Laer. Wer sich belastet fühlt, Probleme oder Konflikte nicht selbst lösen kann, ist eingeladen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Einschränkungen. In bis zu drei Gesprächen wird gemeinsam versucht, das Anliegen zu beleuchten, ggf. Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln oder bei Bedarf weitere Hilfe auf den Weg zu bringen.

WER PROBLEME ODER KONFLIKTE NICHT SELBST LÖSEN KANN, IST EINGELADEN!

Entwickelt hat Dr. Verena Zimmer das Projekt im Rahmen ihres Studiums „Beratung Moderation Coaching“. Von Anfang an ist es ihr Ziel, das Gesprächsangebot ehrenamtlich fortzusetzen, weil der Bedarf durch die Corona-Krise deutlich zugenommen hat und vielen Menschen Informationen und Zugang zu Hilfsangeboten fehlen.

DER ERSTE SCHRITT IST OFT DER SCHWERSTE

BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

"zu sehen Die Heilige Schrift der Isrealiten"

Titel des Projektes

Initiative

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Franziska Lengers

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

f-lengers@web.de

E-Mail

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Mit den ersten Recherchen wurde im Mai 2023 begonnen. 1. Recherche im Netz "Wer waren Hedwig und Julius Brodnitz," die in der Exbibliotheca als ursprüngliche Besitzer ausgewiesen sind.
2. Anfrage beim Freundeskreis Yad Vashem Berlin Bitte um das Aufzeigen von Wegen, wie die Nachfahren der Fam. Brodnitz zu finden sind
3. Anfrage bei der Jüdischen Gemeinde Berlin Bitte um das Aufzeigen von Wegen, wie die Nachfahren der Fam. Brodnitz zu finden sind
4. Weiterleitung an das Centrum Judaicum in Berlin Bitte um das Aufzeigen von Wegen, wie die Nachfahren der Fam. Brodnitz zu finden sind.
5. Ansprachen von Personen unterschiedlicher Herkunft, Jugendliche, ältere Menschen, MuslimInnen, Ratsmitglieder, Vertreter der Kirchengemeinden, um sie für das Fotoprojekt zu begeistern.

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Nach dem Fund der Schrift von 1860 im Archiv und bedingt durch die Bibliothecara, die Hedwig und Julius Brodnitz, der ein jüdischer Rechtsanwalt in Berlin war, wurde deutlich, dass wir mehr über die ehemaligen Besitzer erfahren wollten.

Gleichzeitig wollten wir dieses wunderschön durch Gustave Gorre illustrierte Buch de Laerern aller Generationen vorstellen, ihnen vielleicht zum ersten Mal überhaupt so ein altes Buch anzuschauen, in ihm zu lesen und das Buch aus dem Besitz von Hedwig und Julius Brodnitz aus der Vergessenheit holen und es mit anderen teilen. Uns war klar, dass das Buch auch dazu beitragen kann, über die jüdische Geschichte von Laer nachzudenken und an deren Aufarbeitung zu arbeiten, zumal im Oktober 2023, wenn die Ausstellung mit vielen Protagonisten, die sich da Buch ansehen gezeigt wird, in Laer die ersten Stolpersteine verlegt werden. Parallel hierzu wollten wir weiter recherchieren, um das Buch möglichen Erben zurück zu geben.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Mit dem Projekt wollen wir Brücken schlagen zwischen unterschiedlichen Altersgruppen Jugendlichen und älteren Menschen, Weltanschauungen, MuslimInnen, Christen (Evangelische und Katholische Mitbürger) und über diese alte Schrift und ihrer Form der Darbietung (öffentliche Auslage, mit der Möglichkeit in dem Buch zu blättern, zu lesen und sie zu studieren) Begegnung und Austausch ermöglichen. Die Fotoausstellung der Protagonisten, die sich in der Schrift lesend präsentieren, wir für viel Gesprächsstoff sorgen und aus unserer Sicht den Zusammenhalt der Laerer fördern. Ganz besonders sind wir überzeugt, dass die Rückgabe dieser alten Schrift an mögliche Erben von Hedwig und Julius Brodnitz vielleicht hilft, alte Wunden zu mildern.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Gemeinde Laer Bürgermeister Manfred Kluthe, Heimatverein Laer- Holthausen Detlev Prange, Galerie Lengershaus Tomasz Samek, Ev. und Kath. Kirchengemeinde, Laer bewegt e.V.

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

1. Intensive Recherchen im Vorfeld der tatsächlichen Projektdurchführung. Bedingt durch die Ferienzeiten startet der
2. öffentliche Teil des Projektes "zu sehen...Die Heilige Schrift der Israeliten" Mitte August 2023 mit einem ersten Pressetermin um die Laerer über das Vorhaben zu informieren.
3. Ab 15.08.2023 Auslage der heiligen Schrift der Israeliten zum sehen, anfassen, lesen, bestaunen.
4. Anfang bis Mitte September Fotosession mit dem Buch und Laeren, die uns ihre Gedanken zu dem Buch mitteilen und ihrem Portrait mit dem Buch zustimmen.
5. Erstellung der Ausstellung und einer kleinen Broschüre, die wir sowohl den Erben als auch dem Archiv der Jüdischen Gemeinde Berlin übergeben.
6. Ausstellung der Fotoarbeiten im Oktober 2023.
7. Übergabe an mögliche Erben von Hedwig und Julius Brodnitz
8. sollten wir keine Erben finden, werden wir die "Heilige Schrift der Israeliten" dem Dokumentationszentrum Yad Vashem in Israel zur Verfügung stellen. Das wir sicherlich großes Interesse daran haben, da Julius Brodnitz von 1920-1936 der Vorsitzende des Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens war.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Obwohl die intensivste Projektzeit erst im August 2023 beginnt, und mit der Präsentation der Fotoausstellung, Übergabe der Schrift an die Erben oder an Yad Vashem Ende Oktober endet, können wir schon jetzt ein großes Interesse verzeichnen. Der Vorstand des Heimatvereins Laer - Holthausen hat einstimmig beschlossen, dieses Buch an die möglichen Erben von Hedwig und Julius Brodnitz zurück zu geben.

Den weiteren Projektverlauf werden wir ausführlich dokumentieren und zur Ergänzung der Projektdarstellung nachreichen.

Wir sind uns sehr sicher, daß unser Projekt ein kleiner aber bedeutender Schritt ist, um den Zusammenhalt in unserem Dorf Laer zu stärken.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

48366 Laer, 10.07.2023

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de



Initiative Heilige Schrift
von Familie Brodnitz

zu sehen: die
Heilige Schrift
der Israeliten

Das Projekt beginnt mit dem zufälligen Fund einer aufwändig gestalteten Ausgabe der Heiligen Schrift von 1860, die Hedwig und Julius Brodnitz als ehemalige Besitzer ausweist. Schnell ist recherchiert, dass Julius Brodnitz ein jüdischer Rechtsanwalt in Berlin war und das Interesse ist geweckt:

Wer waren diese jüdischen Mitbürger, wie ist ihr Bezug zu Laer und lassen sich Nachfahren finden, um ihnen das Buch zurückzugeben? Gleichzeitig soll die Schrift öffentlich vorgestellt werden und Grundlage für Austausch und Diskussion bilden – über die jüdische Geschichte von Laer, unterschiedliche Religionen und Weltanschauungen...

Die einzelnen Bausteine:

- Recherche und Herstellen von Kontakten zu jüdischen Einrichtungen
- regelmäßige Information der Öffentlichkeit über das Projekt
- Ausstellung des Buches
- Interviews mit und Foto-Portraits von Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung; Aufbereitung zu einer Fotoausstellung und einer Broschüre
- öffentliche Präsentation der Fotoarbeiten
- Übergabe des Buches und der Broschüre an mögliche Erben



BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Begegnungsstätte für Jung und Alt

Titel des Projektes

"Emmas Ladencafé"

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Marketingverein "Wir sind Metelen"

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Bereits 2020 entstand die Idee zu einem Bürgerladen mit regionalen Produkten. Schnell war klar, es musste auch ein Café als Treffpunkt zum "Klönen" und Kommunizieren dabei sein. Entschleunigung vom Alltag, ein Treffpunkt für Jung und Alt. Im Angebot sind selbstgemachte Waffeln nach altem, traditionellen Hausrezept mit Eis und Kirschen und köstliche Kaffeespezialitäten. Darüberhinaus ist Emmas Ladencafé ein Treffpunkt für Workshops wie Filzarbeiten oder Blaudruck, Autorenlesungen oder in Kooperation mit dem "Eine Welt Laden" zum gemeinsamen Frühstücksbuffet.

Unsere Produktpalette im Laden besteht aus regionalen Lebensmitteln, traditionelle Kunst- und Handwerkserzeugnissen, fair gehandelten Waren und Produkten aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Damit bündeln wir vor Ort in einem einzigen Laden die Produkte der Region. Mit dem Café sind wir in Metelen ebenfalls einzigartig, da es ansonsten kein weiteres Café im Ort gibt. Insgesamt 24

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Unser Projekt "Emmas Ladencafé" wurde aus der Überzeugung heraus gestartet, dass ein starker gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein lebendiges Miteinander maßgeblich für das Wohlergehen einer Gemeinschaft sind. Wir möchten einen Ort schaffen, an dem sich Menschen aus Metelen und Umgebung begegnen, austauschen und gemeinsam regionale Produkte genießen können.

Den Fokus legen wir auf die Förderung der Regionalwirtschaft, Schaffung eines sozialen Treffpunkts und nachhaltige und lokale Produkte. Das Projekt "Emmas Ladencafé" ist somit ein Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur Stärkung der Regionalwirtschaft und zur Förderung nachhaltiger Lebensweisen. Wir möchten die Menschen in der Region ermutigen, gemeinsam an einer lebendigen und respektvollen Gemeinschaft mitzuwirken.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Das Projekt strebt folgende Ziele an:

- Förderung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft
- Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Bewusstseinsbildung für nachhaltigen Konsum
- Beitrag zur lokalen Kultur und Identität
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft

Mit unserem Projekt "Emmas Ladencafé" streben wir eine ganzheitliche und nachhaltige Stärkung des Kreises Steinfurt an. Wir sind überzeugt, dass unsere Ziele dazu beitragen werden, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern und die Lebensqualität vor Ort nachhaltig zu verbessern.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Kinkerlitzchen-Festival

Lokale Landwirte und Bauernhöfe

Die Bevölkerung von Metelen und Umgebung

Unternehmer und Gewerbetreibende

Gemeinde Metelen und lokale Vereine

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Das Konzept ist wie folgt in zwei Bereiche aufgeteilt:

1. Verkauf regionaler Waren und Produkte: "Emmas Ladencafé" bietet eine breite Auswahl an Erzeugnissen von Herstellern und Bauernhöfen aus Metelen und Umgebung an. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Förderung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft. Die Produkte reichen von Lebensmitteln über handwerkliche Artikel bis hin zu Kunsthandwerk.

2. Café-Angebot: In unseren Räumlichkeiten können die Besucher warme und kalte Getränke genießen. Besonders beliebt sind unsere frisch gebackenen Waffeln, die wir den Gästen in einer angenehmen und entspannten Umgebung servieren. Das Café bietet eine einladende Atmosphäre, die zum Verweilen und zum geselligen Miteinander einlädt.

Insgesamt ist "Emmas Ladencafé" ein Ort, der den Menschen die Möglichkeit bietet, hochwertige regionale Produkte zu entdecken, sich in einer angenehmen Umgebung zu entspannen und zugleich das Gemeinwesen zu stärken. Das Projekt vereint den Verkauf von Waren und Produkten mit einem Café-Angebot und fördert so den gesellschaftlichen Zusammenhalt und nachhaltiges Handeln in der Region.

Durch das ehrenamtliche Engagement vieler verschiedener Akteure und die finanzielle Unterstützung durch Regalmiete und Café-Einnahmen wird "Emmas Ladencafé" zu einem erfolgreichen Projekt.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Die Wirkung des Projektes "Emmas Ladencafé" waren äußerst positiv und wir konnten folgende Erfolge erzielen:

- Stärkung der regionalen Wirtschaft: Durch den Verkauf von Waren und Produkten von Herstellern und Bauernhöfen aus Metelen und Umgebung haben wir die lokale Wirtschaft gefördert. Die enge Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern hat dazu beigetragen, deren Absatz zu steigern und die Einkommen der Produzenten zu stärken.
- Förderung nachhaltiger Lebensweisen: Unser Fokus auf regionale und saisonale Produkte hat das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum gestärkt. Gäste werden ermutigt, bewusste Kaufentscheidungen zu treffen und die Umwelt durch den Kauf lokaler Produkte zu schonen.
- Identitätsstiftung und Kulturförderung: "Emmas Ladencafé" hat dazu beigetragen, die Identität und Einzigartigkeit der Region Metelen zu betonen. Durch die Integration lokaler Traditionen und Bräuche in unser Angebot, haben wir die lokale Kultur gefördert und das Café zu einem Ort gemacht, der die regionale Identität widerspiegelt.
- Positive Resonanz in der Gemeinschaft: Unser Projekt wurde von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. Die Menschen schätzen das Angebot an regionalen Produkten und das Café als Ort der Begegnung. Die Resonanz in der Gemeinschaft war überwältigend und hat uns ermutigt, unser Engagement fortzusetzen.

Insgesamt haben wir mit "Emmas Ladencafé" eine Plattform geschaffen, die nicht nur den Verkauf von Waren und Produkten ermöglicht, sondern auch einen bedeutenden sozialen Beitrag leistet. Die positiven Effekte auf die regionale Wirtschaft, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Förderung nachhaltiger Lebensweisen sind für uns Ansporn, unser Projekt weiter auszubauen und nachhaltige Veränderungen in der Region Metelen zu bewirken.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

EIN CAFÉ ALS
TREFFPUNKT FÜR
JUNG UND ALT

Marketingverein „Wir sind Metelen“

„Emmas Ladencafé“

Begegnungsstätte
für Jung und Alt

Die erste Idee zu dem Projekt ist ein Bürgerladen mit regionalen Produkten. Doch schnell wird klar, Metelen braucht auch ein Café als Treffpunkt für Jung und Alt – zum Austausch und für gemeinsame Aktivitäten.

Die Begegnungsstätte bietet deshalb – neben regionalen Erzeugnissen – Kaffeehaus-Leckereien, Workshops sowie Kunst- und Kulturveranstaltungen.

Die Ziele von „Emmas Ladencafé“:

- Förderung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft
- Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Bewusstseinsbildung für nachhaltigen Konsum
- Beitrag zur lokalen Kultur und Identität
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft

BÜ

BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Der kleine Laden

Titel des Projektes

AK Asyl Mettingen

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Hans-Heinrich Wegener

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

kontakt@ak-asyl-mettingen.de

E-Mail

https://www.ak-asyl-mettingen.de/

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Das Projekt wurde mit dem Ankommen der vielen Flüchtlinge im Jahr 2016 begonnen.

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Im Jahr 2015 und 2016 kamen - nicht nur nach Mettingen - viele Flüchtlinge, die meistens nicht mehr dabei hatten, als in einen Koffer passt. Es fehlte an allem. Winterkleidung, Sommerkleidung nicht nur für die Erwachsenen, sondern auch für die - immer schnell aus der Kleidung herauswachsenden - Kinder. Dazu musste sich auch ein neuer Haushalt aufgebaut werden. Töpfe, Pfannen, Geschirr und kleine Dinge, die das Leben verschönern.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

1. Der erste Gedanke war die Hilfe für den ankommenden Neubürger.
2. In der Diskussion wurde uns auch ganz schnell klar, dass dies auch ein Nachhaltigkeitsprojekt ist. Wie viele gute, brauchbare Dinge haben wir im Schrank oder Keller stehen, die wir nicht mehr benötigen. Wie wird das erst sein, wenn wir mit diesem Gedanken an die Öffentlichkeit gehen.
3. Des Weiteren standen zu dieser Zeit in Mettingen einige Läden leer, die nicht besonders schön anzusehen waren.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

In das Projekt wurde die Pfarrcaritas, die Gemeinde Mettingen und die zahlreichen Ehrenamtlichen des AK Asyls eingebunden.

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Wir haben im Jahr 2016 einen Laden angemietet und mit Eigenmitteln eingerichtet. Nach einer Pressemitteilung wurden uns von Anbeginn sehr viel Kleidung, Geschirr, Kochgeschirr und ähnliches gespendet. Dies haben wir dann kostenlos an die Bedürftigen abgegeben. Mit der Zeit haben wir - als Wertschätzung für die Produkte - einen kleinen Obolus von den Kunden genommen - wobei die Ersteinrichtung immer noch kostenfrei herausgegeben wird. Die Ehrenamtlichen sorgen inzwischen an 4 Tagen der Woche für den Betrieb des kleinen Ladens. Unterdessen hat sich das Projekt in Mettingen für alle Menschen mit einem schmalen Geldbeutel entwickelt. Auch besuchen immer häufiger Seniorinnen und Senioren den kleinen Laden, weil sie dort immer auf Menschen treffen, mit denen sie sich unterhalten können. Überhaupt ist der soziale Aspekt dieses Projekts von großem Wert für alle, die dort einkaufen und die dort ehrenamtlich arbeiten. Mit den Einnahmen finanzieren wir die anfallenden Kosten und auch die optische und logistische Weiterentwicklung des kleinen Ladens. Nicht zu vergessen ist das Engagement der Brückenjobberinnen, die durch diese Arbeit in das Team integriert werden und gleichzeitig die deutsche Sprache trainieren und verbessern können. Möglich gemacht wird dieses soziale nachhaltige Projekt durch die zahlreichen ehrenamtlichen UnterstützerInnen.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Wir haben durch das Projekt

- allen bedürftigen Menschen in Mettingen die Möglichkeit gegeben, einige Dinge kostengünstig zu erwerben
- den MettingerInnen die Möglichkeit gegeben durch Sachspenden gezielt zu helfen
- den gespendeten Sachen ein zweites Leben möglich gemacht
- einigen Ehrenamtlichen eine schöne Beschäftigung in einem Team von gleichgesinnten zu ermöglichen
- den BrückenjobberInnen eine bessere Integration ermöglicht.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Mettingen, den 09.07.2023:

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

AK Asyl Mettingen

Der kleine Laden

Anlass für das Projekt ist die große Flüchtlingswelle 2015/16. Von Beginn an verknüpft es drei Aspekte:

- Unterstützung bedürftiger Menschen mit Kleidung und Haushaltsartikeln
- nachhaltige Nutzung gebrauchter, funktionsfähiger Haushaltsgegenstände
- Belegung des Ortskerns durch Nutzung eines leerstehenden Ladenlokals

Heute steht die Einrichtung allen Menschen mit geringem Budget an vier Tagen pro Woche

GEMEINSCHAFT UND AUSTAUSCH:

offen. Darüber hinaus hat sie sich als Treffpunkt etabliert. Gemeinschaft und Austausch stehen sowohl für die Besu-

chenden als auch die ehrenamtlich Engagierten im Mittelpunkt. Teammitglieder mit Brückenjob trainieren die deutsche Sprache und finden Anschluss.

BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

der Mensch dahinter

Titel des Projektes

Initiative für Respekt und Toleranz

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Andrea Wommelsdorf / Burkard Knöpker

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

der-mensch-dahinter@gmx.de

E-Mail

www.der-mensch-dahinter.de

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Juli 2020

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Das Projekt haben wir nach den Ausschreitungen gegen die Polizei im Juni 2020 gestartet, weil das Ausmaß an Gewalt uns geschockt hat. Wir fühlten uns ohnmächtig, es sollte jedoch nicht bei der Ohnmacht alleine bleiben. Wir wollten etwas bewegen.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Wir wollen ein Zeichen setzen, wollen dass das Thema "Gewalt gegen Einsatzkräfte" in der Öffentlichkeit bleibt. Vermutlich werden Gewalttäter die Ausstellungen nicht besuchen und insoweit ihr eigenes Verhalten nicht reflektieren. Doch viele andere Menschen besuchen die Ausstellungen, werden hoffentlich auch emotional berührt, zeigen künftig mehr Zivilcourage. Zumindest bleibt es ein Thema - auch in der öffentlichen Wahrnehmung.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Wir haben uns an die Gewerkschaft der Polizei gewandt zu Beginn, im Laufe des Projekts an Städte und Gemeinden. Inzwischen gibt es aber immer mehr Anfragen von Kommunen selbst

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Wir haben etwa 80 Einsatzkräfte von der Polizei, der Feuerwehr, dem roten Kreuz, dem THW, von Bus, Bahn und Bundeswehr interviewt und fotografiert, zunächst nur in Münster, dann aber auch in Steinfurt, Dortmund, Gelsenkirchen, in Stuttgart, Erfurt, Bremen, Berlin und Braunschweig. In kurzen, berührenden Texten berichten wir über ihre Arbeit, über Wünsche, Träume und Privates. Foto und Text werden auf 1 m x 1,20 m vergrößert und in Alu gerahmt. Etwa 50 Exponate stellen wir in einer sich ständig ändernden Zusammensetzung aus (aktuell im Rathaus der Stadt Steinfurt, im nächsten Jahr auch im Kreishaus). Wir versprechen uns von der Aktion, dass die Menschen einander näher gebracht werden, dass die Hemmschwelle für Übergriffe steigt.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Die Wirkung ist schlecht messbar. Als wir im Februar 2022 die erste Ausstellung im LWL-Landeshaus präsentiert haben, galten noch Corona-Einschränkungen. Wir mussten immer eine Person abstellen, um Impfnachweise zu kontrollieren. Dabei konnten wir ziemlich genau feststellen, dass die Besucher*innen bis auf wenige Ausnahmen alle Texte gelesen haben. Es gab sehr viel positive Resonanz.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

Initiative für Respekt und Toleranz Der Mensch dahinter

Seit 2020 setzt das Projekt der zunehmenden Gewalt gegen Polizei und Rettungskräften etwas entgegen.

Die Engagierten interviewen rund 80 Einsatzkräfte aus den unterschiedlichsten Bereichen und fotografieren sie. Aus den Ergebnissen entwickeln sie eine Ausstellung mit etwa 50 Exponaten, in der die Personen hinter der Uniform vorgestellt werden. Die Idee ist, die Menschen einander näher zu bringen und so die Hemmschwelle für Übergriffe zu senken. Gleichzeitig soll die breite Öffentlichkeit sensibilisiert und für mehr Zivilcourage gewonnen werden.

Die Ausstellung wird inzwischen in ganz Deutschland gezeigt. Stationen im Kreis Steinfurt sind Greven, Borghorst und Burgsteinfurt. Neben der Präsentation werden Informationsveranstaltungen und Diskussionsrunden angeboten.

23
24

gd



BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Interkulturelles Nähcafé ZickZack

Titel des Projektes

Ehrenamtliche Initiative

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Bettina Flug

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

b-flug@web.de

E-Mail

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Planung ab Herbst 2019

Eröffnung Sommer 2021

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Nach Beendigung des 2015 gestarteten, erfolgreichen Projekts Internationales Café als niederschwelliges Kontakt- und Begegnungsangebot für Geflüchtete, Zugezogene und Einheimische haben regelmäßige Besucherinnen und ehrenamtliche Helferinnen gemeinsam überlegt, welche Begegnungs- und Unterstützungsformen weiterhin angeboten und angenommen werden können. Dabei kamen sie auf die Idee, dass ein Nähcafé einen unverbindlichen Rahmen darstellen dürfte, der auch Besucher:innen anzieht, die an Handarbeiten mit Stoffen und Garnen interessiert sind und auf der Grundlage dieses Hobbys bis dahin unbekannte Personen auch aus anderen Ländern und Kulturkreisen kennenlernen. So entstand mit dem Nähcafé ZickZack ein in Ochtrup und Umgebung einmaliges Projekt, das vom ersten Moment der Planung bis zur regelmäßigen Aus- und Durchführung von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam ehrenamtlich angeboten wird.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Den Besucher:innen wird Gelegenheit gegeben, sich gegenseitig kennenzulernen und durch Gespräche und Kontakte Bedenken und Vorbehalte gegen unbekannte Traditionen und Religionen abzubauen. Gleichzeitig geht es darum Deutschkenntnisse festigen und verbessern zu können, und bereits Erlerntes nicht zu vergessen. Darüber hinaus gibt es Informationen und Hilfestellung bei der Bewältigung des Alltags in der neuen Heimat, und zu gesellschaftlichen und politischen Problemen und Themen. Nachhaltigkeit z. B. wird nicht nur durch Reparatur und Upcycling von Kleidung praktiziert, sondern auch in einer Umsonst-Ecke, in der gut erhaltene Haushaltsgegenstände, Kleidungsstücke, Dekoartikel usw. vor dem Wegwerfen bewahrt werden. Gelebte und praktizierte Teilhabe wird in gemeinsamen anlassbezogenen Veranstaltungen angeboten und gefördert.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Stadt Ochtrup, Bücherei St. Lamberti, Evangelischer Kirchenkreis Frauenreferat und Bildungswerk, Kirchengemeinde St. Lambertus, Evangelische Kirchengemeinde Ochtrup Metelen, VHS Ochtrup-Metelen.

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Das Projekt funktioniert vor allen Dingen durch ehrenamtliches Engagement und Zusammenarbeit von Frauen u. a. aus Syrien, Iran, Irak, Afghanistan, Somalia, Polen und Deutschland, die jeden Donnerstag für einen reibungslosen Ablauf im ZickZack sorgen. Dort sind nicht nur Frauen (selten auch mal Männer) mit Näharbeiten beschäftigt, sondern Besucher:innen und Mitarbeitende sitzen gemeinsam bei Kaffee und Tee an einem großen Tisch neben einer Kinderspielecke und reden miteinander. Frauen mit und ohne Kopftuch, Jugendliche, Seniorinnen, Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen bilden eine Runde mit regelmäßigen und neuen Teilnehmer:innen, in der es lebhaft, manchmal kontrovers, aber immer zugewandt und respektvoll zugeht.

Das ursprüngliche Angebot wurde inzwischen erweitert um einen Handarbeitsnachmittag alle 14 Tage mittwochs, bei dem nicht Nähmaschinen, sondern Strick- und Häkelnadeln zum Einsatz kommen, und in Kooperation mit der Volkshochschule um zwei wöchentliche Gesprächskreise für Zugewanderte. Alle Angebote sind kostenfrei. Neben dem ehrenamtlichen Einsatz ist die Unterstützung durch die Stadt Ochtrup Hauptpfeiler unserer Arbeit, denn sie stellt die Räumlichkeiten in einem ehemaligen Ladenlokal in der Fußgängerzone zur Verfügung und hat die Einrichtung und Erstausrüstung mit Nähmaschinen aus Landessmitteln finanziert. Unsere große Auswahl an Stoffen und Nähzubehör kam durch Privatspenden zusammen.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Das Nähcafé hat sich trotz Corona-Zwangspausen zu einem für viele Menschen wichtigen Treffpunkt entwickelt, an dem sich im Laufe der Zeit private Kontakte und Freundschaften entwickelt haben, und der einigen Menschen geholfen hat, ihre Einsamkeit zu überwinden. Für viele Geflüchtete ist es auch Anlaufpunkt geworden, wenn sie sich durch die deutsche Bürokratie überfordert sehen und nicht wissen, an wen sie sich wenden können. Sie bekommen dann vor allem Hinweise auf Beratungsstellen vor Ort, in der Region oder zu Beratungs-Hotlines. Darüber leistet das ZickZack erkennbar einen Beitrag Vorbehalte und Vorurteile gegen fremde Kulturen, Traditionen und andere Religionen ab- und ein Gemeinschaftsgefühl aufzubauen.

Das ist nicht nur durch die regelmäßigen Angebote möglich geworden, sondern auch durch eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen, bei denen es nicht nur darum geht/ging, Geflüchtete und Zugewanderte mit den hiesigen Gegebenheiten vertraut(er) zu machen, sondern auch Interesse und Verständnis der Einheimischen für die Gegebenheiten und Probleme in den Herkunftsländern zu wecken. Einige Aktionen dienen auch als praktische Beispiele mit denen deutlich wird, welche Chancen bürgerschaftliches Engagement in einer freiheitlichen Demokratie bietet, Probleme gemeinsam anzugehen und sich für Verbesserungen einzusetzen.

Eine Auflistung von Einzelveranstaltungen und Aktivitäten ist als Anlage beigefügt.

Mit diesem Gesamtpaket hat das Nähcafé in Ochtrup einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht, der sich nicht nur in den Besucherzahlen zeigt, sondern aktuell auch durch einen erhöhten Zulauf von Menschen, die kommen um unsere neugestaltete und erweiterte Umsonstecke zu nutzen, und dann gerne auf einen Kaffee oder Tee bleiben um das ZickZack, dessen Team und Besucher:innen kennenzulernen.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Ochtrup, 30.08.2023

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

Anlass für die Initiative ist die Beendigung des seit 2015 bestehenden Projektes „Internationales Café“. Regelmäßig Besuchende und ehrenamtlich Helfende wollen gemeinsam weiterhin ein Café mit Spielecke als Begegnungsstätte anbieten. Die neue Idee ist, mit den Hobbys Nähen und Handarbeiten als Grundlage, einen

GEMEINSAM NÄHEN UND SICH GEGENSEITIG KENNENLERNEN

breiten Kreis an neuen Besuchenden anzusprechen.

Das Angebot wird von Beginn an gemeinsam von

Frauen mit und ohne Migrationshintergrund geplant und durchgeführt. Im Mittelpunkt steht das gegenseitige Kennenlernen und der Abbau von Bedenken gegen unbekannte Traditionen und Religionen. Es gibt Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache und der Bewältigung des Alltags in der neuen Heimat.

Unter den Aspekten Nachhaltigkeit und günstige Ausstattung werden Kleidungsstücke repariert und gut Erhaltenes wird kostenlos weitergegeben.

Gemeinsam werden zahlreiche und vielfältige Veranstaltungen ausgerichtet, wie Gesprächskreise, öffentliche Feste, Aktionstage, Workshops u.v.m.



Initiative Nähcafé

Interkulturelles Nähcafé ZickZack



BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Geschichtswerkstatt Hauenhorst-Catenhorn

Titel des Projektes

Metropoli Kino f. kl. Leute, Heimatverein Hauenh. Cat.

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Heinz Schulte, Andreas Galle

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

metropoli@gmx.de, heimatverein@hauenhorst.de

E-Mail

metropoli-filmhistorie.de, heimatverein-hauenhorst.de

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Eine erste Zusammenarbeit in einem Projekt ergab sich bereits im Jahr 2020. Der ortsansässige Sportverein SV Germania Hauenhorst 1930 e.V. wollte das 90-jährige Vereinsjubiläum feiern. Dazu suchten Vereinsvertreter den Kontakt zu Heinz Schulte, Inhaber des Metropoli-Kinomuseums in Hauenhorst und besprachen mit ihm die Anfertigung eines „Germanen“-Films über die Geschichte des Sportvereins. Als weiterer Partner stand der Heimatverein Hauenhorst/Catenhorn bereit. Leider konnte aufgrund der Corona-Pandemie keine große Jubiläumsfeier stattfinden.

Im Winter 2021 beschlossen dann Metropoli und Heimatverein die Geschichtswerkstatt zu gründen. Als weiterer Partner war von Anfang an auch Jochen Strotbaum vom Bekleidungsgeschäft Strotbaum dabei.

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Unsere Leitidee ist: "Was versteht man eigentlich unter Geschichte?" In der Wikipedia findet man dazu folgende Erklärung: "Unter Geschichte versteht man im Allgemeinen diejenigen Aspekte der Vergangenheit, derer Menschen gedenken und die sie deuten, um sich über den Charakter zeitlichen Wandels und dessen Auswirkungen auf die eigene Gegenwart und Zukunft zu orientieren."

Was bedeutet dies nun konkret? Es ist wichtig, die Vergangenheit zu dokumentieren, um eine Deutung über den zeitlichen Wandel zu ermöglichen. Danach kann man diese neugewonnenen Erkenntnisse nutzen, um sich für die Zukunft zu orientieren. Dabei zeigt sich die Wichtigkeit, diese Aspekte generationsübergreifend zu sichern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies wiederum ermöglicht es der breiten Bevölkerung, Anknüpfungspunkte zu finden und mitzugestalten.

An diesem Punkt beginnt die "Geschichtswerkstatt Hauenhorst/Catenhorn".

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Ziel ist der Aufbau eines Archivs zur Dorfgeschichte. Alle Vereine, Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich an dem Aufbau zu beteiligen. Es geht um Beiträge wie Fotos, Filme und Videos. Ebenso spielen Zeitzeugen von damals eine wichtige Rolle beim Erfassen des damaligen Alltags auf dem Dorf, den Festen des Jahres und weiteren Bräuchen auf dem Land.

Durch die Schaffung dieses Archivs möchten wir die örtlichen Vereine und Institutionen unterstützen, die bisher über keinerlei Materialien zu ihrer Geschichte verfügen.

Die digitale Sicherung des Archivs an mehreren Standorten sichert die Verfügbarkeit der Daten und Informationen für unsere nachfolgenden Generationen.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Euregio Gesamtschule Rheine, Cinetech-Kino Rheine, VDK Rheine, Ev. Kirchengemeinde Jakobi Rheine, Traditionsverbände der Bundeswehr in Rheine, Vermisstensuchgruppe IKARUS, TBR Techn. Betriebe Rheine, Sportverein SV Germania Hauenhorst, Schützenverein Hubertus Hauenhorst, Karnevalsgesellschaft DA-LA-HAU, Elektro Wessels, Münsterländische Volkszeitung, Stadtteilbeirat Dutum/Dorenkamp, Tagespflege im Wohnpark Lindenhof, RM-Veranstaltungstechnik,

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Zunächst wurde in der Münsterländischen Volkszeitung über die Gründung der Geschichtswerkstatt berichtet. Hierbei wurde aufgerufen, Fotos, Dokumente sowie Filme und Videos mit Bezug zu Hauenhorster oder Catenhorner Veranstaltungen, Ereignissen sowie dem Alltagsleben insgesamt mit den Initiatoren zu teilen. Diesem Aufruf folgten sowohl Privatpersonen als auch Vereine. Sie reichten alte, noch nicht digital verfügbare Vereinschroniken, Fotos, Filme und andere Dokumente ein. Diese wurden fachgerecht digitalisiert und in einer Datenstruktur nach Stichworten verortet. In einem Schaufenster des Bekleidungsgeschäfts Strotbaum konnten viele Fotos, Filme und Dokumente im Rahmen von kurzen Präsentationen direkt den Bürgerinnen und Bürgern wieder präsentiert werden. Wichtige Zeitzeugen wurden angesprochen und zu bestimmten Themen vor laufender Kamera interviewt. Besonders in Verbindung mit den erhaltenen Dokumenten werden die Ereignisse und Geschichten nicht nur sichtbar sondern können emotional nachempfunden werden. Über die Presseberichterstattung zu diesen Zeitzeugeninterviews konnte die Bekanntheit der Geschichtswerkstatt weiter gesteigert werden.

Am 11. Juni 2022 fand ein Informationsnachmittag im Heimathaus Hauenhorst statt, am 30.09.2022 das erste Open-Air Kino in Hauenhorst mit dem Film „Streifzüge durch 155 Jahre Rheiner Eisenbahngeschichte“. Hierbei wurden wieder viele Interessierte erreicht, die die Idee der Geschichtswerkstatt weitertragen.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

- Schaffung eines digitalen Archivs zur Dorfgeschichte mit über 10.000 Dokumenten, Bildern und Filmen.
- Aufzeichnung von Zeitzeugeninterviews, die ihre Geschichte(n) erzählen können.
- Schaffung eines Schaufensterkinos in Hauenhorst zur Präsentation erster Ergebnisse (z.Zt. außer Betrieb) in Kooperation mit dem Bekleidungsgeschäft Strotbaum mit Unterstützung von Elektro-Wessels bei der Bereitstellung der Technik.
- Zusammenarbeit mit dem Künstlerpaar Maria Vill und David Mannstein aus Berlin, die sowohl am Metropoli als auch am Heimathaus Hauenhorst Paste-Ups im Rahmen des Projekts "Paste Up History!" mit Hauenhorster Motiven anbrachten.
- Teilnahme am Stadtteilwettbewerb Rheine.
- Berichterstattung über die Geschichtswerkstatt im Heft "Vertrautes und Neues" des Kreisheimatbunds Steinfurt.
- Erstellung eines Informationstrailers zu den Zielen und der Intention zur Schaffung der Geschichtswerkstatt.
- Zusammenarbeit mit dem Wohnpark Lindenhof und der dortigen Einrichtung zur Tagespflege. Es fand ein Filmnachmittag sowie eine Bilderpräsentation zu lokalen Dorffesten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern statt. Weitere gemeinsame Veranstaltungen sollen stattfinden.
- Einrichtung eines Online-Archivs auf der Webseite <http://geschichtswerkstatt.hauenhorst.de>. Hier werden die Dokumente der Öffentlichkeit dauerhaft präsentiert.
- Wir haben das erste Open-Air-Kino in Hauenhorst stattfinden lassen. Der Film „Streifzüge durch 155 Jahre Rheiner Eisenbahngeschichte“ wurde in Zusammenarbeit mit RM-Veranstaltungstechnik am Heimathaus Hauenhorst gezeigt.

Eine weitere detaillierte Auflistung der Aktivitäten finden Sie im Anhang.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Rheine, 23.08.2023

Ort, Datum

Unterschrift



INFORMATIONEN & EINSENDUNG

www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

gd

Metropoli – Kino für kleine Leute, Heimatverein Hauenhorst/Catenhorn e.V.

Geschichtswerkstatt

Ziel ist es, die Vergangenheit zu dokumentieren und ein digitales Archiv aufzubauen. Dabei werden alle Generationen und Bevölkerungsschichten einbezogen.

INFORMATIONEN FÜR JEDERMANN

Die Materialien und Informationen werden aufbereitet, jedermann zugänglich gemacht und öffentlichkeitswirksam präsentiert, z.B. als Schaufensterkino, bei Filmvorführungen oder durch Events. Die Geschichtswerkstatt will damit anregen, sich über den zeitlichen Wandel Gedanken zu machen, auszutauschen und auf dieser Grundlage für die Zukunft zu orientieren.

ZEITLICHER WANDEL
GESCHICHTE ZUKUNFT
GENERATIONEN

BÜ

BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

In Altenrheine „isst“ man nicht alleine

Titel des Projektes

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Stadtteilbeirat Altenrheine

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

andreas.goedden@web.de

E-Mail

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Das Projekt begann im Dezember 2016 im Rahmen des
Stadtteilwettbewerb der Stadt Rheine

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Im Rahmen des Stadtteilwettbewerb der Stadt Rheine haben wir die Idee von Wolfgang Noack aufgegriffen und uns für dieses Projekt entschieden.

In Altenrheine „isst“ man nicht alleine, ist ein Treffpunkt für alle Menschen die sich an einem Sonntag einsam fühlen. Es war uns aufgefallen, dass sehr viele Menschen vereinsamen und sich kaum motivieren können Kontakte zu suchen. Hier wollten wir einfach unterstützen und den vorwiegend älteren Mitbürgern etwas Wärme und soziale Kontakt ermöglichen. Somit können wir der Gesellschaft etwas zurückgeben, denn wir haben viel von Ihnen und mit Ihnen gelernt.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Ziel ist es allen Menschen die sich an einem Sonntag einsam fühlen (Witwen, Witwer, Alleinerziehende Mütter oder Väter, Singles) eine warme Mahlzeit zu reichen und ein soziales Umfeld zu schaffen, wo sie Kontakte knüpfen können oder wo Freundschaften entstehen. Dabei spielt das Alter oder die Herkunft keine Rolle.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Partner, sind die Gemeinde St. Antonius Rheine,
Das Gemeindezentrum St. Lamberti in Altenrheine und
der Cateringservice Bähker in Altenrheine
Lwl Museum in Münster (Filme)
Kneipp Kita St. Lamberti Altenrheine

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Jeden 2. Sonntag im Monat treffen sich die einsamen oder sich einsam fühlenden Menschen um 11:15 Uhr im Gemeindezentrum St. Lamberti in Altenrheine.

Bei Kaffee und Gebäck werden dann Gespräche geführt und sich ausgetauscht. Auch werden die ersten neuen Kontakte geknüpft.

Um 12 Uhr servieren wir eine abwechslungsreiche Mahlzeit, bestehend aus einem immer wechselnden Hauptgericht und einer Nachspeise. Dann wird gemeinsam gegessen und im Anschluss haben wir immer ein kleines Programm geplant.

Mal hören wir Lesungen von Autoren zu und ein anderes Mal singen wir zusammen schöne Lieder.

Auch Alleinunterhalter mit Akkordeon oder Mundharmonika waren schon unsere Gäste.

Auch das Jugendorchester Altenrheine spielt hin und wieder für uns ihre Lieder, oder begleitet uns bei einer schönen Weihnachtsfeier.

Sehr oft schauen wir aber auch Filme aus Rheine, von Rheine und Münster oder historische Filme über die Eisenbahn im Münsterland oder den Wiederaufbau von Münster.

Diese Filme erhalten wir dann vom Lwl Münster.

Es können aber auch Anregungen und Wünsche an uns herangetragen werden und wir versuchen dann dem gerecht zu werden

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Das Projekt hat sich zu einem festen Termin im Gemeindeleben etabliert. Auch in der Stadt Rheine ist dieses Projekt sehr bekannt, da es aus einem Stadtteilwettbewerb entstanden ist und auch heute noch existiert. Somit ist es ein recht nachhaltiges Projekt.

Darauf aufbauend konnten wir eine Patenschaft für den Kneipp Kindergarten St.Lamberti übernehmen und kümmern uns seit dem um den Schöpfungsgarten und das Gewächshaus. Hier wird den Kindern gezeigt, wie man Pflanzen anbaut, Tomaten und Gurken im Gewächshaus zieht und wie daraus leckere Mahlzeiten zubereitet werden.

Im Jahr 2022 haben wir dann noch ein großes Sommerfest unter dem Motto „Altenrheine verbindet Jung und Alt“, veranstaltet. Hier waren Großeltern mit ihren Enkelkindern unsere Gäste und die Eltern hatten frei. Diese Veranstaltung wurde so gut angenommen, dass es wohl eine Wiederholung geben wird.

Das Projekt geht auf den Stadtteilwettbewerb 2016 zurück. Es bietet einen Treffpunkt für alle Menschen, die sich sonntags einsam fühlen. Vierzehntägig sind sie zu einer warmen Mahlzeit, Gesprächen und dem Knüpfen von Kontakten eingeladen. Alter und Herkunft spielen keine Rolle.

**FÜR ALLE, DIE
SICH SONNTAGS
EINSAM FÜHLEN**

Neben dem gemeinsamen Mittagessen werden jeweils ein kleines Programm, Kaffee und Gebäck angeboten. Das Rahmenprogramm kann beispielsweise ein Film, eine Lesung oder gemeinsames Musizieren sein.



Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Rheine 05.07.2023

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

Stadtteilbeirat Altenrheine
**In Altenrheine
is(s)t man
nicht alleine**



BPD



BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE

2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Onkomütze

Titel des Projektes

Interessengemeinschaft

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Robert Möllers

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

info@onkomuetze.de

E-Mail

www.onkomuetze.de

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Das Projekt wurde 2019 in Rheine gegründet.

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Ich habe 1982 meinen geliebten Patenonkel aus Münster an der Leukämie verloren, ich hab viele Menschen unter dieser Heimtücke leiden sehen und auch viele verloren, durch einen Zufall habe ich kostenlos Mützen für krebskranke Kinder verlost, die Resonanz war so groß das ich das Projekt "ONKOMÜTZE" gegründet habe.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Menschen vor allem Frauen leiden extrem über den Verlust der Haare bei der Chemotherapie bei Krebs, viele Patienten lehnen Perücken ab, durch Mützen können wir maßgeschneiderte Mützen nähen, oft mit Wunschknoten oder Kampfsprüchen gegen den Krebs. Dadurch schenken wir Freude und Optimismus und zusätzlich einen Kopfschutz der das sonst Offensichtliche verbirgt.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Wir haben mit vielen hundert Kliniken und Rehazentren, Strahlencentren Kooperationen. Sie bekommen regelmäßig kostenlose Mützen.

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Die Onkomütze schenkt Krebspatienten mehrere individuelle Mützen zum Schutz und als Stärkung der Moral gegen den Krebs zu kämpfen. Anfragen werden über unsere 6.000 Mitglieder starken Gruppe bedient, sowie zentral von uns selbst, wir haben bereits ca. 50.000 Mützen kostenlos weitergeben können, ein Großteil der speziellen Onkologien in Deutschland wird von uns mit Mützen bedient.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Positiv gestärkte Patienten und durch den Kopfschutz geschützt, das stärkt die Psyche und den Willen, wir haben ganz viele positive Rückmeldungen.

Auch im Kinderhospizbereich helfen wir viel mit positivem Feedback.

Viele Fernsehbeiträge unter anderen vom WDR und RTL, viele Zeitungsartikel

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Rheine 21.06.23

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de



SOLIDARITÄT
GEMEINSCHAFT
UNTERSTÜTZUNG
EMPATHIE

Interessengemeinschaft Onkomütze

Onkomütze

Eine Mütze für krebskranke Menschen

Robert Möllers hat schmerzliche Erfahrungen mit Leukämie in der Familie gemacht. Als er zufällig die positive Resonanz krebskranker Kinder auf geschenkte Mützen erfährt, ist 2019 die Projektidee geboren:

**GEMEINSAM
GEGEN DEN KREBS**

Inzwischen nähern über 6.000 Mitglieder maßgeschneiderte Mützen – mit Wunschemustern oder -sprüchen – für Krebserkrankte, die aufgrund der Chemotherapie ihre Haare verloren haben. Betroffene in hunderten Kliniken werden regelmäßig kostenlos versorgt.

Dies schützt sie nicht nur, sondern zeigt ihnen, dass sie nicht alleine sind und stärkt die Moral, gegen den Krebs zu kämpfen.



 Kreissparkasse
Steinfurt

 KREIS
STEINFURT

BP

BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT- LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Quadkinder

Titel des Projektes

Interessengemeinschaft

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Robert Möllers

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

info@quadkinder.com

E-Mail

www.quadkinder.com

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Das Projekt wurde 2015 in Rheine gegründet und hat viel zu Inklusion von Menschen mit Handicap erreicht. Wir fahren Kinder aus schweren Situationen, am Pfingstsonntag haben wir einen schönen Tag für das Kinderhospiz in Bielefeld Bethel gemacht, zudem fahren wir wie nächsten Samstag auch wieder ukrainische Flüchtlinge um das Trauma des Krieges etwas zu mildern.

Auch viele Menschen mit Behinderung fahren wir mit Quads, Trikes, Buggys und speziellen anderen Fahrzeugen.

Unser Engagement ist vielfältig wie die Fahrzeuge die unsere Freiwilligen anbieten.

Es sind bereits viele tausend Fahrten geschehen und haben für Begeisterung und Freude gesorgt.

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Ich habe am eigenen Leib als Kind und später festgestellt wie wichtig eine helfende Hand bei Ausgrenzung ist, leider ist alles was etwas anders ist als die Meisten schnell Spielball für Mobbing, Diskriminierung und andere Ausgrenzung.

Ich wollte selber tätig werden und eine Bewegung gründen, im 8. Jahr sind wir bundesweit und sogar in Luxemburg und Österreich aktiv.

So habe ich 2015 die Quadkinder gegründet.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Menschen treffen auf Events oder Besuchen, um Ihnen durch eine tolle Soziefahrt oder sogar selber fahren auf kleinen Kinderquads ein Lächeln und einen Moment der Gemeinschaft zu schenken.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Wir teilen unser Ehrenamt mit vielen Gruppen, Triker, Motorradfahrer, vielen sozialen Einrichtungen, z.B. Kinderhospize, die Liste der Kooperationen ist lang.

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Die Quadkinder oder Trikekinder arbeiten völlig kostenlos und kommen mit Ihren tollen Fahrzeugen, um Freude zu schenken, mit unseren Selbstfahrten auf Kinder-Quads, die mit Elektroantrieb versehen sind und so auch ökologische Aspekte bedienen, wir schenken Freude an Groß und Klein.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Über 10.000 Helfer und Eltern, viele tausend leuchtende Kinderaugen und Hilfe für Menschen mit Handicap. Wir haben 2017 den WDR-Preis EHRwin des Monats und Ende 2017 den Gesamtpreis EHRwin des Jahres erhalten.

Zudem über 400 bundesweite Zeitungsartikel.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Rheine 21.06.23

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

QK

Interessengemeinschaft Quadkinder Quadkinder Kostenloses Angebot für Kinder in schwierigen Situationen

Robert Möllers hat als Jugendlicher Ausgrenzung erfahren. Aber statt zu resignieren, hat er es sich zur Aufgabe gemacht, andere zu stärken.

Die Initiative bietet seit 2015 Kindern mit Handicap oder in schwierigen Situationen kostenlose Fahrten mit Quads, Trikes und vielen weiteren Fahrzeugen. Die Events schaffen Freude, Gemeinschaft und geben Selbstvertrauen.

Hunderte Quad- und Trike-Fahrende organisieren inzwischen Veranstaltungen in ganz Deutschland, Österreich und Luxemburg. 10.000 Helfer sind eingebunden und es bestehen Kooperationen mit zahlreichen Einrichtungen, wie z.B. Kinderhospizen.

**FREUDE,
GEMEINSCHAFT UND
SELBSTVERTRAUEN**

BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE 2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Ferien für alle

Titel des Projektes

FSV Steinfurt e.V.

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Wolfgang Kötterheinrich

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

fsv-steinfurt@t-online.de

E-Mail

www.fsv-steinfurt.de

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

Der FSV Steinfurt wurde 2017 gegründet, die ersten Ferienaktionen wurden 2018 durchgeführt. Mit Beginn der ersten Ferienmaßnahmen wurde das Thema Inklusion aufgegriffen, als der Familienunterstützende Dienst (FuD) zwecks Kooperation angefragt hat. Das Thema Integration war schon bei der Gründung ein wichtiges Thema. Der 1. Vorsitzende des FSV Steinfurt stammt aus dem ehemaligen Jugoslawien, ist als Flüchtling nach Deutschland gekommen. Im Jahr 2023 kamen die Betreuer*innen aus Lettland, Syrien, Palästina, Niederlande, Polen, Deutschland.

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

2016 wurde der FSV Steinfurt gegründet, da der Eindruck entstanden war, dass der ursprüngliche Heimatverein sich mehr und mehr in Richtung Unternehmen, Gewinnmaximierung orientierte, und das, was einen Verein ausmachen sollte, bewusst vernachlässigt hat.

Daher ist es dem FSV Steinfurt wichtig, dass jede*r teilnehmen kann. Insbesondere bei Freizeitaktivitäten wie Stadtranderholungen sind daher Schwerpunkte für Inklusion und Integration.

Ziel war und ist es, Kindern, die die Teilnahmegebühr nicht zahlen können, trotzdem eine Teilnahme zu ermöglichen, Programm und Ablauf so zu gestalten, dass Kinder mit Einschränkungen und Behinderungen weitestgehend teilnehmen können und nicht ausgegrenzt werden.

Gleiches gilt für religiöse oder andere Einschränkungen.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Wir wollen Kinder (und Eltern) zeigen, dass niemand wegen Behinderung, Migration oder Armut ausgegrenzt werden muss, dass Gemeinsamkeit stärker ist als Egoismus, und dass gemeinsames Handeln mehr Spaß macht. Auch wenn man nicht mit "den besten" in einem Team ist.

Wir wollen Eltern von behinderten Kindern entlasten, Familien mit Migrationshintergrund einbinden und Vorbehalte gegen Fremdes abbauen. Fremdes kann die Sprache, die Kultur, die Behinderung sein. Dabei soll niemand das genommen werden, was ihn oder sie ausmacht. Wenn ein 10jähriger noch Windeln trägt, weil er aufgrund seiner Behinderung nicht alleine zur Toilette gehen kann, dann ist das genauso normal wie Religionen die das Essen bestimmter Lebensmittel untersagen. Wer trotz staatlicher Unterstützung die Teilnahmegebühr nicht zahlen kann, wird aus Mitteln des Vereins, bzw. von den Betreuer*innen direkt, finanziell unterstützt.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Seit 2018 arbeiten wir mit dem Familien unterstützenden Dienst (FuD) zusammen. Der FuD vermittelt Kinder in die Ferienaktionen, Mitarbeiter*innen des FSV engagieren sich beim FuD.

Der Kreis Steinfurt unterstützt die Ferienmaßnahmen im Rahmen seiner Möglichkeiten, hier wird die zusätzliche Betreuung von behinderten Kindern beim Betreuerschlüssel mmit eingerechnet.

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

In den Oster- Sommer- und Herbstferien werden Ferienangebote für Kinder von 6-11 Jahren angeboten. (bei Behinderten auch älter) Diese finden vor Ort statt, die Betreuung geht von 08.00 - 16.15 Uhr.

Hier wird Sport angeboten, viele Spiele, Ausflüge. Da es keine festen Gruppen gibt, mischen sich die Kinder immer wieder neu, lernen auf diese Art immer wieder neue Kinder kennen.

Behinderte bekommen, je nach Grad der Behinderung, Assistenten vom FuD, oder werden von eigenen Mitarbeiter*innen betreut. Bei jeder Maßnahme gibt es einen Raum, in den sich Kinder (mit Betreuung) zurückziehen können, sollten sie sich überfordert fühlen.

Spiele werden so konzipiert, dass auch behinderte daran teilnehmen können. Bei Ausflügen wird auf behindertengerechte Ziele geachtet. Die meisten Spiele sind Eigenentwicklungen, um die Ziele umzusetzen. Bei Anschaffung von Spiel- und Sportmaterial werden die Interessen der behinderten Kinder berücksichtigt.

Die Verpflegung ist immer ohne Schweinefleisch, es gibt vegetarische und fleischhaltige Essensangebote. Die Betreuer*innen sind international besetzt, so dass wir uns bemühen, bei sprachlichen Barrieren behilflich sein zu können.

Die Spiele haben vor allem das Ziel, das man nur gemeinsam gewinnen kann. Der Spaß sollte immer im Vordergrund stehen. Durch Mehrweggeschirr u. a. Maßnahmen soll der Umweltgedanke vermittelt werden.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

In Erinnerung geblieben sind Kinder, die am Samstag erstmals nach Deutschland gekommen sind, und am Montag an der Stadtranderholung teilgenommen haben. Die konnten kein Wort Deutsch, was andere Kinder erst nach Tagen bemerkt haben. Bis dahin ist es vor lauter spielen nicht aufgefallen., dass die Jungen kein Deutsch konnten.

Wir machen jedes Jahr die Erfahrung, dass Kinder irgendwann feststellen, dass eines der Kinder anders ist. Das dauert in der Regel, sorgt für Fragen. Da die Kinder dann aber schon sehr viel miteinander gespielt haben, wird die Behinderung nicht mehr als Hinderung für Freundschaft oder gemeinsame Erfahrungen angesehen.

Wir haben behinderte Kinder, die seit Jahren kommen, die Freunde gefunden haben, die sich auch außerhalb der Ferien miteinander treffen.

Wir haben jetzt den ersten, der als Kind eine Einzelassistenz durch den FuD hatte, und jetzt als Helfer selber mitarbeitet.

Eltern sind sehr dankbar, dass ihre behinderten Kinder, anders als in der Schule, hier Teil einer großen Gemeinschaft sind, in der die Behinderung keine große Rolle spielt. Die Inklusion ist den Eltern sehr wichtig, selbst wenn das Kind nicht allen Angeboten gleichwertig teilnehmen kann.

So kommt das blinde Kind mit ins Kino, in den Zoo, so spielen lernschwache Kinder bei Denkspielen mit. Deren Meinung und Antwort ist genauso viel wert wie die von jedem anderen Kind.

Das wird auch in der Regel von allen anderen Kindern akzeptiert. Wichtig ist hier die Vorbildfunktion der Betreuer*innen.

Neben der Tatsache, dass Behinderung, andere Hautfarbe oder Religion für die Kinder als normal angesehen wird, bemerkt man ähnliches bei den jugendlichen Mitarbeiter*innen. Berufswünsche haben sich verändert, Engagement beim FuD, Praktika an Förderschulen und ähnliches zeigen, dass das Thema auch bei Jugendlichen Interessen weckt, Einstellungen verändern kann.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de



FSV Steinfurt e.V. Ferien für alle

Der Sportverein bietet umfangreiche, ganztägige Ferienmaßnahmen an und setzt – in Kooperation mit dem Familienunterstützenden Dienst – dabei von Anfang an auf Integration und Inklusion. Die Angebote sind so gestaltet, dass alle Kinder teilnehmen können, egal ob sie Einschränkungen oder Behinderungen haben, ob ihre Religion bestimmte Vorgaben macht oder ob sie die Teilnahmegebühr nicht bezahlen können. Viele teilnehmende Kinder haben Migrationshintergrund und das Team der Betreuenden ist international besetzt.

Dem Verein geht es darum, Vorbehalte gegen Fremdes abzubauen, Familien zu entlasten und zu zeigen, dass niemand ausgegrenzt werden muss. Gemeinsames Handeln wird egoistischem Verhalten entgegengesetzt, jeder wird in seiner Individualität gestärkt. Die Reaktionen der Kinder und auch der Betreuenden zeigen deutlich, dass dieses Konzept aufgeht und sich Einstellungen verändern.



BP

BÜRGERPREIS DEMOGRAFIE

2023/24



**PRÄMIERT WERDEN DIE BESTEN INITIATIVEN
UND PROJEKTE, DIE UNSEREN GESELLSCHAFT-
LICHEN ZUSAMMENHANG STÄRKEN!**

BEWERBUNG

Angaben zum Projekt

Chor mollmäuse & FRIENDS

Titel des Projektes

Chor mollmäuse

Verein | Initiative | Nachbarschaft o.ä.

Dr. Stephanie Müller-Bromley

Ansprechpartner/in

Straße

PLZ / Ort

Telefon

chor@mollmause.de / info@mueller-bromley.eu

E-Mail

www.mollmause.de

Homepage

Wann wurde mit dem Projekt begonnen?

2012 Chorgründung in der Grundschule mit 30 Kindern
2015 Produktion des eigenen Songs "Ein Herz wie Kinder", Uraufführung mit 120 Kindern, Einspieler auf der "Ein-Herz-für-Kinder Gala", Sonderpreis Juniorbotschafter der unicef
2015 Produktion der 1. Tecklenburg CD zum Thema: Heimat, mit 300 Tecklenburgern, "TE CD 001"
Seit 2017 Weltretter-Team von terre des hommes
2017 Produktion der CD "TE CD 002" mit 300 Schüler*innen, Aktionstag auf der Bühne mit 2300 Kindern, Thema: Wir zeigen Haltung.
2019 Europatg auf der Freilichtbühne mit 2000 Kindern, Produktion der 3. CD "TE CD 003", Thema: Europa, 200 beteiligte Bürger*innen
2020 "TE CD 004" Weihnachten in Tecklenburg
2021 "TE CD 005" Weltretter, jeweils etwa 100 beteiligte Bürger*innen, Thema: Klimaschutz
2022 Europatg auf der Bühne mit 2000 Gästen
2023 #HymneUNTERWEGS, Singen für Europa (s.u.)

Motivation für das Projekt | Warum haben Sie dieses Projekt gestartet?

Wir leben in Tecklenburg in einem Paradies. Die Kinder sollen sich bewusst machen, welches Glück sie haben, in Freiheit, Demokratie, Toleranz und Frieden und mit Rechten, die geschützt werden, aufzuwachsen. Sie sollen mutig für diese Werte einstehen und sich als kleiner Europäer*innen sicher in Europa bewegen. Durch die Produktionen der ausschließlich eigenen Songs und Tecklenburg CDs zu diesen Themen, durch die großen Veranstaltungen auf der Freilichtbühne und die auswärtigen Auftritte (Weltkindertage Köln, OS, Singen im Bundestag, in der Staatskanzlei, in der Gedächtniskirche, beim Kreis, in anderen Schulen etc) werden sie mutig und merken, dass sie gehört werden. Ich möchte Kindern eine Stimme geben, die sie klug nutzen und Erwachsene dazu bringt, zuzuhören. Wir müssen als Gesellschaft wieder lernen, die positiven Dinge zu sehen.

Ziele des Projektes | Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Durch das Engagement der Kinder lassen sich die Erwachsenen anstecken. Sie sind beeindruckt vom Mut, Ausdruck, Durchsetzungswillen und Erfolg der Kinder und geben im Rahmen der Tecklenburg CDs selber Statements ab. Verschiedenen gesellschaftliche Gruppen werden über ein festgelegtes Thema zusammengeführt. 2023 sind wir mit einem Reisebus und der Europahymne im Gepäck nach Berlin gefahren, haben dort auf allen Ebenen des Bundestages gesungen, in der Gedächtniskirche, waren mit einem Pro-Ukraine Song bei der Karlspreis-Verleihung in Aachen, u.a. in der Staatskanzlei beim Europaminister und dem Ministerpräsidenten und haben eine Einladung nach Brüssel, um dort am 6.9. das Sommerfest der Ständigen Landesvertretung zu eröffnen. Wir verbinden über unsere Musik und über die vorgegebene Themen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Bildung. Wir betonen und vertonen das Gemeinsame. Die Kinder geben singend Statements ab, über die jeder erst einmal nachdenken kann. Keiner muss sofort reagieren, keiner wird bedrängt.

Kooperationen im Projekt | Welche Partner haben Sie eingebunden?

Nach der Veröffentlichung unseres Songs für Portugal in der Coronazeit haben wir einen Partnerchor in Rio Tinto, mit nahkauf Tecklenburg / Deutschland arbeiten wir seit 2015 zusammen, führen wir am 23.9. einen Weltkindertag in TE durch, wir kooperieren mit allen Personen des öffentlichen Lebens, allen Schulen vor Ort, allen Bürger*innen TE und Umgebung, der Stadt Tecklenburg, dem Kreis, dem Europaminister; wir haben etliche Musiker, mit denen wir spielen/singen und die uns für Chorgesang über unseren befreundeten Produzenten Oliver Deville "buchen". Infos auf der Homepage, Hörproben auf Youtube

Kurzbeschreibung des Projektes | Wie funktioniert Ihr Projekt?

Der Hauptchor mollmäuse besteht aus etwa 35 Kinder der Klasse 1 bis 4. Über die "FRIENDS" kommen die Jugendlichen, Erwachsenen, Gastmusiker, Personen des öffentlichen Lebens, der Kirchen etc zu uns. Unsere Projekte sind breit gefächert und immer offen für alle Interessierte. Alle Einnahmen werden gespendet, alle Projekte aus Spenden finanziert. Nach einem Projekt sind wir bei 0€. Keiner von uns hat bei unseren Projekten einen messbaren Vorteil, keiner wird bezahlt. Es geht immer um die Sache, um bestimmte Themen, um Statements, die zusammenführen. Es geht nicht um den Vorteil des Einzelnen. Wir greifen nicht an, sondern wir verbinden. Vielleicht werden uns deshalb alle Türen geöffnet, vielleicht sind wir deshalb überall willkommen und, wenn wir einladen, sagen alle zu. Man hört uns zu.

In der Corona-Zeit haben wir etliche Songs gemacht (etwa zehn, teilweise mit Video, und zwei Tecklenburg CDs) unter Beteiligung von Bürger*innen aus ganz Deutschland, die uns die Gesangsspuren gemailt haben. An unserem Weihnachtssong " hat die Bigband von Santa Cruz, Madeira, mitgewirkt, die ein Video geschickt hat, das Video "Komm, wir retten Weihnachten" wurde mit einer Schweizer Firma produziert, der Song "A nossa terra chora" von der Weltretter CD enthält Aufnahmen des Kinderchores der Schule aus Rio Tinto. Das Projekt funktioniert "gemeinsam", ohne finanziellen Vorteil.

Wirkungen des Projektes | Welche Erfolge haben Sie erzielt?

Wir haben Anfragen vom Radio, ob zu besonderen Anlässen (z.B. Weltkindertag) unsere Lieder gespielt werden dürfen. Der WDR berichtet regelmäßig. Wir sangen im Weihnachtszirkus Roncalli, mit Vicky Leandros, vor Fürstin Gloria und 500 Landfrauen, zwei Mal in Köln auf WDR-Bühne beim Weltkindertag, mit Maleine Maas bei der Karlspreisverleihung in Aachen. Ich habe regelmäßig Anfragen von Schulen auf ganz Deutschland und der Schweiz, ob ich die Songtexte und Playbacks von "Fremde?Freunde" oder "Lied für Europa" verschicken könnte. Unsere Lieder werden gesungen.

Unser Song "Portugal, meu amigo", mit dem wir dem pt Volk Trost spenden wollten (in der Coronazeit) hat über 67000 Zugriffe und führte das portugiesische Fernsehen zu uns. Ich habe auf meinem Handy private Anrufe von Portugiesen erhalten, die sich für das Lied bedankt haben. Die Kommentare bei Youtube sind beschämend freundlich und herzerreißend.

Nachdem wir in diesem Jahr im Bundestag gesungen haben, dort im Paul-Löbe-Haus und auf allen Ebenen des Reichstagsgebäudes (der Sender Phönix nahm uns spontan in seine Sendung auf, als wir auf der Fraktionsebene sangen), in der Gedächtniskirche, am Brandenburger Tor, in der Staatskanzlei in Düsseldorf, dort vor dem Europaminister und dem Ministerpräsidenten, haben wir eine Einladung nach Brüssel erhalten (s.o.), die an Freundlichkeit und Wertschätzung ihres Gleichen sucht.

Einer der größten Erfolge aber ist, dass ein syrisches Mädchen, das mit einem Jahr 2015 nach Deutschland gekommen ist, heute innbrünstig und selbstbewusst die Europahymne singt!

Anerkennung der Teilnahmebedingungen und Einverständnis zur Datenerhebung und zur Veröffentlichung

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Gemäß Artikel §6 der Datenschutz-Grundverordnung verarbeiten wir Ihre oben aufgeführten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bürgerpreises (für mögliche Nachfragen, Informationen, Übersendung der Einladung zur Preisverleihung). Da die Bewerbungsunterlagen archiviert werden, werden die Daten fünf Jahre gespeichert.

Der eingereichte Bewerbungsbeitrag darf vom Kreis Steinfurt zu Dokumentations- und Berichterstattungszwecken veröffentlicht werden. In der Dokumentation werden Adresse und Telefonnummer geschwärzt und an keine anderen Stellen/Institutionen weitergegeben. Der Name des Vereins, des Ansprechpartners, E-Mail-Adresse und Homepage werden veröffentlicht, um Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu geben.

Die beigefügten zwei aussagekräftigen Fotos zum Projekt dürfen vom Kreis Steinfurt in Printmedien und im Internet genutzt werden. Mit der Veröffentlichung der Fotos werden keine Urheberrechte Dritter verletzt. Erkennbar abgebildete Personen sind mit einer Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu den vorgenannten Zwecken verarbeitet werden. Die Verarbeitung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Meine Einwilligung kann ich jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

TE, 19.7.2023

Ort, Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN & EINSENDUNG

[www.kreis-steinfurt.de/
kreisentwicklung](http://www.kreis-steinfurt.de/kreisentwicklung)

Kreis Steinfurt | Büro des Landrates
Bettina Alt | 02551 69-2164

bettina.alt@kreis-steinfurt.de

Chor mollmäuse

Chor mollmäuse & FRIENDS



Der Kinderchor steht seit seiner Gründung 2012 für ein bewusstes Eintreten für Freiheit, Demokratie, Toleranz, Frieden und Europa. Mit ausschließlich eigenen Songs, verschiedensten Veranstaltungen und eigenen CDs werben die Kinder für das Gemeinsame. Sie möchten die Zuhörenden ermutigen, sich über die Statements des Chors Gedanken zu machen und sich selbst zu engagieren.

Gemeinsame Projekte gibt es mit dem Partnerchor in Portugal, mit Schulen und vielen weiteren Partnern. In verschiedenen Projekten wirken Jugendliche, Gastmusiker oder Personen des öffentlichen Lebens als FRIENDS mit.

Ein Auszug der Projekte/Stationen 2023:

- mit der Europahymne in Berlin im Reichstagsgebäude, in der Gedächtniskirche und am Brandenburger Tor
- mit einem Pro-Ukraine-Song bei der Karlspreis-Verleihung in Aachen
- Auftritt in der Staatskanzlei vor dem Europaminister und dem Ministerpräsidenten

gd

FREIHEIT
DEMOKRA
TOLERANZ
FRIEDEN
EUROPA

23 24





HERAUSGEBER

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Büro des Landrates
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 69-0
www.kreis-stiefurt.de

Kreis Steinfurt | Bettina Alt
bettina.alt@kreis-stiefurt.de
Tel. 02551 69-2164

